



NEUSTADT
an der **Weinstraße**

BETEILIGUNGSBERICHT

BETEILIGUNGSBERICHT 2021

BASIEREND AUF DEN JAHRESABSCHLÜSSEN FÜR DAS KALENDERJAHR 2020



Impressum

Herausgeber: Stadtverwaltung Neustadt an der Weinstraße
Abteilung 640 - Controlling
Hindenburgstraße 14
67433 Neustadt an der Weinstraße



Inhalt

1. Allgemeiner Teil.....	4
1.1. Struktur des Beteiligungsberichts.....	4
1.2. Rechtliche Grundlagen.....	5
1.3. Erläuterungen zu den Kennzahlen	7
1.4. Übersicht über die Beteiligungen.....	10
2. Unmittelbare Beteiligungen	11
2.1. Tourist, Kongress und Saalbau GmbH Neustadt an der Weinstraße	11
2.2. Wirtschaftsentwicklungsgesellschaft Neustadt an der Weinstraße mbH	19
2.3. Wohnungsbaugesellschaft Neustadt an der Weinstraße mbH	30
2.4. Kuckucksbähnel Bahnbetriebs GmbH	40
2.5. GML Gemeinschafts-Müllheizkraftwerk Ludwigshafen GmbH	46
3. Mittelbare Beteiligungen.....	55
3.1. Stadtwerke Neustadt an der Weinstraße GmbH	55
3.2. Stadionbad Neustadt an der Weinstraße GmbH.....	66
4. Sonstige Beteiligungen	75

GemO.....	Gemeindeordnung
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
HGB.....	Handelsgesetzbuch
KBbG.....	Kuckucksbähnel Bahnbetriebs GmbH
MHKW.....	Müllheizkraftwerk
SB	Stadionbad GmbH Neustadt an der Weinstraße
SWN.....	Stadtwerke Neustadt an der Weinstraße GmbH
TKS.....	Tourist, Kongress und Saalbau GmbH Neustadt an der Weinstraße
WBG.....	WBG Wohnungsbaugesellschaft Neustadt an der Weinstraße mbH
WEG.....	Wirtschaftsentwicklungsgesellschaft Neustadt an der Weinstraße mbH



1. Allgemeiner Teil

1.1. Struktur des Beteiligungsberichts

Anhand der Zusammenstellungen zu den einzelnen Beteiligungen soll die wirtschaftliche und finanzielle Lage der städtischen Gesellschaften in der Gesamtschau des „Konzerns Stadt“ aufgezeigt werden.

Dies geschieht durch eine einheitliche Darstellung bei sämtlichen Unternehmen. Die in der Gemeindeordnung geforderten und darüberhinausgehenden Informationen lassen einen schnellen Überblick über den Geschäftsverlauf des vergangenen Jahres zu.

Die Einzelberichte der jeweiligen Beteiligungen werden wie folgt gegliedert:

- Rechtsform
- Sitz
- Gründung
- Geschäftsjahr
- Stammkapital
- Gegenstand des Unternehmens
- Beteiligungsverhältnisse
- Besetzung der Organe
- Beteiligungen des Unternehmens
- Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks
- Grundzüge des Geschäftsverlaufs
- Lage des Unternehmens
- Kapitalzuführungen / -entnahmen
- Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde
- Bezüge des Aufsichtsrats

Vorliegen der Voraussetzungen des § 85 Abs. 1 GemO



1.2. Rechtliche Grundlagen

Nach den Bestimmungen des § 85 Abs. 1 GemO darf die Gemeinde „wirtschaftliche Unternehmen nur errichten, übernehmen oder wesentlich erweitern, wenn

1. *der öffentliche Zweck das Unternehmen rechtfertigt,*
2. *das Unternehmen nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zu der Leistungsfähigkeit der Gemeinde und dem voraussichtlichen Bedarf steht und*
3. *bei einem Tätigwerden außerhalb der Versorgung mit Elektrizität, Gas und Wärme (Energieversorgung), der Versorgung mit Wasser, der Versorgung mit Breitbandtelekommunikation und des öffentlichen Personennahverkehrs der öffentliche Zweck nicht ebenso gut und wirtschaftlich durch einen privaten Dritten erfüllt wird oder erfüllt werden kann.*

Die Errichtung, Übernahme oder wesentliche Erweiterung eines wirtschaftlichen Unternehmens im Bereich Energieversorgung wird stets durch einen öffentlichen Zweck gerechtfertigt und ist abweichend von Satz 1 Nr. 2 zulässig, wenn das Unternehmen nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zu der Leistungsfähigkeit der Gemeinde steht.“

Die Verpflichtung der Stadt zur Erstellung eines Beteiligungsberichtes geht aus § 90 Abs. 2 GemO hervor:

„Die Gemeindeverwaltung hat dem Gemeinderat mit dem geprüften Jahresabschluss einen Bericht über die Beteiligung der Gemeinde an Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts, an denen sie mit mindestens 5 v. H. unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist, vorzulegen. Der Beteiligungsbericht soll insbesondere Angaben enthalten über:

- *den Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse, die Besetzung der Organe und die Beteiligungen des Unternehmens,*



- *den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen*
- *die Grundzüge des Geschäftsverlaufs, die Lage des Unternehmens, die Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Gemeinde und die Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft und die gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats oder der entsprechenden Organe des Unternehmens für jede Personengruppe sowie*
- *das Vorliegen der Voraussetzungen des § 85 Abs. 1 GemO für das Unternehmen.“*

Zusätzlich zur rechtlichen Verpflichtung aus § 90 Abs. 2 GemO, werden aus Transparenzgründen ab dem Beteiligungsbericht 2019 auch diejenigen Beteiligungen an Unternehmen

- in einer Rechtsform des öffentlichen Rechts und
- an denen die Gemeinde mit weniger als 5 % unmittelbar beteiligt ist

aufgelistet. Eine wie in Kapitel 1.1 vorgenommene Gliederung wird in diesen Fällen jedoch nicht vorgenommen.



1.3. Erläuterungen zu den Kennzahlen

Zur Bewertung und Einstufung von Informationen aus den Jahresabschlüssen sind finanzwirtschaftliche Kennzahlen ein geeignetes Instrument. Diese sind als betriebswirtschaftlich relevante absolute Zahlen oder Verhältniszahlen zu verstehen. Anhand von Kennzahlen können frühzeitig unerwünschte Entwicklungen erkannt und gegebenenfalls noch rechtzeitig Maßnahmen zur Gegensteuerung ergriffen werden. Im Folgenden werden die für diesen Bericht maßgeblichen Kennzahlen erläutert.

Ertragslage

Eigenkapitalrentabilität:

Die Eigenkapitalrentabilität wird auch als Unternehmerrentabilität oder Eigenkapitalrendite bezeichnet. Sie ergibt sich aus dem Verhältnis von Gewinn oder Verlust zum Eigenkapital und bringt die Verzinsung des eingesetzten Eigenkapitals zum Ausdruck. Im Vergleich zu anderen Unternehmen gilt allgemein: Je höher die Eigenkapitalrentabilität, desto positiver fällt die Beurteilung des Unternehmens aus. Allerdings muss eine relativ niedrige Eigenkapitalrentabilität nicht zwingend negativ bewertet werden, da diese Kennzahl stark branchenabhängig ist.

$$\text{Eigenkapitalrentabilität} = \frac{\text{Jahresergebnis}}{\text{Eigenkapital}} * 100$$

Gesamtkapitalrentabilität:

Die Gesamtkapitalrentabilität gibt die Verzinsung des gesamten Kapitaleinsatzes im Unternehmen an. Hierbei wird die Effizienz des gesamten eingesetzten Kapitals, unabhängig von seiner Finanzierung, betrachtet. Die Fremdkapitalzinsen müssen dem Gewinn hinzugerechnet werden, da sie in der gleichen Periode erwirtschaftet wurden, jedoch den Gewinn schmälern.

$$\text{Gesamtkapitalrentabilität} = \frac{\text{Jahresergebnis} + \text{Fremdkapitalzinsen}}{\text{Gesamtkapital}} * 100$$



Vermögensaufbau

Anlagenintensität:

Die Anlagenintensität zeigt den Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen. Eine hohe Anlagenintensität beinhaltet ein höheres Risiko, da das Unternehmen bei Marktveränderungen i. d. R. nicht so schnell darauf reagieren kann. Je höher die Anlagenintensität ist, desto höher sind tendenziell die fixen Kosten, die unabhängig von der Beschäftigung anfallen.

$$\text{Anlagenintensität} = \frac{\text{Anlagevermögen}}{\text{Gesamtvermögen}} * 100$$

Umlaufintensität:

Die Umlaufintensität setzt das Umlaufvermögen eines Unternehmens ins Verhältnis zum Gesamtkapital. Die Umlaufintensität gibt Auskunft darüber, wie lange das Umlaufvermögen im Unternehmen verweilt. Das Umlaufvermögen ist – durch die Verschiedenartigkeit der Branchen bedingt – entweder vorratsintensiv orientiert, d.h. durch einen hohen Materialbestand gekennzeichnet, oder es besteht überwiegend aus einem hohen Forderungsbestand bzw. liquiden Mitteln.

$$\text{Umlaufintensität} = \frac{\text{Umlaufvermögen}}{\text{Gesamtvermögen}} * 100$$

Anlagenfinanzierung

Anlagendeckung I:

Der Deckungsgrad I gibt darüber Auskunft, inwieweit das Anlagevermögen durch das Eigenkapital gedeckt ist. Langfristiges Vermögen soll auch langfristig finanziert sein (goldene Bilanzregel).

$$\text{Anlagendeckung I} = \frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Anlagevermögen}} * 100$$

Anlagendeckung II:

Der Deckungsgrad II gibt Auskunft darüber, inwieweit das Anlagevermögen durch langfristiges Kapital (Eigenkapital und langfristiges Fremdkapital) gedeckt ist. Je weiter der Deckungsgrad II über 100 % liegt, umso mehr ist neben dem Anlagevermögen auch das Umlaufvermögen durch langfristiges Kapital finanziert und damit eine höhere finanzielle Stabilität des Unternehmens gegeben. Sind Teile des Anlagevermögens kurzfristig finanziert (Deckungsgrad II unter 100 %), könnte das



Unternehmen bei der Fälligkeit kurzfristiger Verbindlichkeiten in Zahlungsschwierigkeiten geraten, da das Umlaufvermögen nicht ausreicht und das Anlagevermögen nicht so schnell liquidierbar ist.

$$\text{Anlagendeckung II} = \frac{\text{Eigenkapital} + \text{langfristiges Fremdkapital}}{\text{Anlagevermögen}} * 100$$

Kapitalausstattung

Eigenkapitalquote:

Die Eigenkapitalquote zeigt, wie hoch der Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital ist. Je höher die Eigenkapitalquote ist, umso höher ist die finanzielle Stabilität des Unternehmens und die Unabhängigkeit gegenüber Fremdkapitalgebern.

$$\text{Eigenkapitalquote} = \frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Gesamtkapital}} * 100$$

Fremdkapitalquote:

Die Fremdkapitalquote zeigt den Anteil des Fremdkapitals am Gesamtkapital des Unternehmens. Sie dient dazu das Kapitalrisiko zu beurteilen. Anhand der Fremdkapitalquote kann eine Aussage über die Verschuldung des Unternehmens getroffen werden. Mit einer hohen Fremdkapitalquote steigt das Zinsänderungsrisiko und damit das Risiko einer Zahlungsunfähigkeit durch eine größere Zinsbelastung.

$$\text{Fremdkapitalquote} = \frac{\text{Fremdkapital}}{\text{Gesamtkapital}} * 100$$

Liquidität

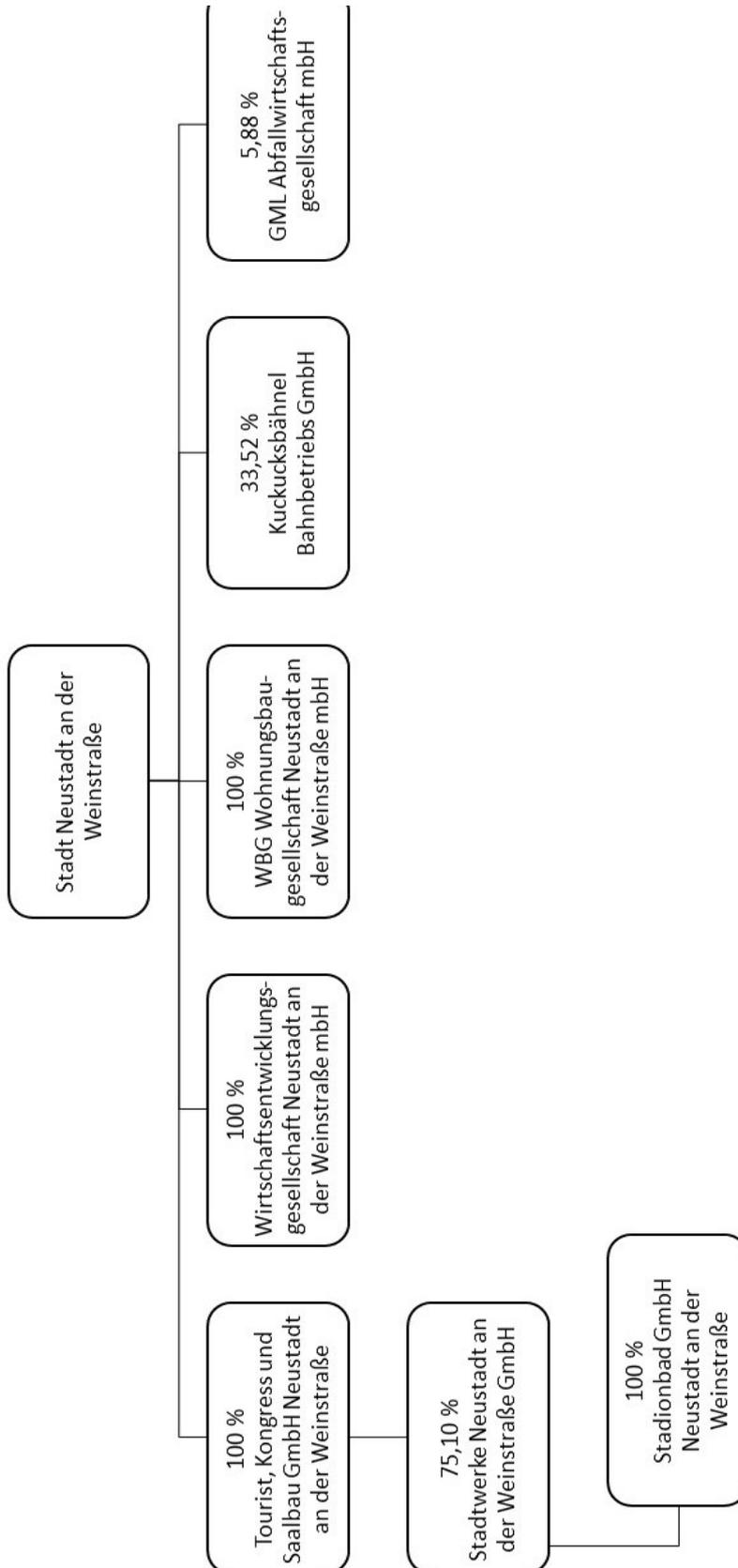
Liquiditätsgrad I:

Anhand der Liquidität 1. Grades soll die Zahlungsfähigkeit des Unternehmens bewertet werden. Betrachtet werden die aus der Bilanz ersichtlichen Zahlungsverpflichtungen im Verhältnis zu den liquiden Mitteln. Es wird dargestellt, in welchem Umfang kurzfristige Verbindlichkeiten durch vorhandene Mittel gedeckt sind. Beträgt die Liquidität 1. Grades über 100 % können allein mit den liquiden Mitteln alle kurzfristigen Verbindlichkeiten (zum Stichtag der Betrachtung) gedeckt werden.

$$\text{Liquiditätsgrad I} = \frac{\text{liquide Mittel}}{\text{kurzfristige Verbindlichkeiten}} * 100$$



1.4. Übersicht über die Beteiligungen





2. Unmittelbare Beteiligungen

2.1. Tourist, Kongress und Saalbau GmbH Neustadt an der Weinstraße



Tourist, Kongress und Saalbau GmbH
Hetzelplatz 1
67433 Neustadt an der Weinstraße

Fon 06321 / 9268 - 0
Fax 06321 / 9268 - 62

touristinfo@neustadt.eu
www.neustadt.eu www.pfalztours.eu

RECHTSFORM

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

SITZ

Neustadt an der Weinstraße

GRÜNDUNG

12.05.1970

GESCHÄFTSJAHR

Kalenderjahr

STAMMKAPITAL

57.000,00 €



GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb des Saalbaus in Neustadt an der Weinstraße, die Erbringung von Dienstleistungen auf dem Gebiet des Tourismus und die Abhaltung von Veranstaltungen mit Bezügen zum Fremdenverkehr sowie alle in diesem Zusammenhang anfallenden Tätigkeiten und das Halten einer Beteiligung an der Stadtwerke Neustadt an der Weinstraße GmbH.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften einschließlich der Unterverpachtung einzelner Anlagen und Einrichtungen berechtigt. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen.

BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE

Alleinige Gesellschafterin ist die Stadt Neustadt an der Weinstraße.

BESETZUNG DER ORGANE

Geschäftsführung:

Franck, Martin	M. A. Politikwissenschaft
Kleemann, David	M. A. Betriebswirtschaftslehre

Aufsichtsrat:

Penn, Markus (Vorsitzender)	Angestellter
Dr. Durner, Dominik (ab 01/20)	Prof. für Oenologie DLR
Fillibeck, Jutta	Angestellte
Grun-Marquardt, Rainer (bis 12/20)	Dipl. Volkswirt
Himpel, Bernd (bis 01/20)	Unternehmensberater
Kastl-Breitner, Corinna	Dipl. Industrie Designerin
Kronauer, Anastasia	Projektmanagerin
Landgraf, Michael	Dozent
Meininger, Stefan (bis 06/20)	Student
Raneri, Giovanni (ab 06/20)	Selbstständig



Schweitzer, Petra (ab 06/20)	Groß- u. Außenhandelskauffrau
Weigel, Marc (ab 09/19)	Oberbürgermeister

Die Gesamtvergütung der Aufsichtsratsmitglieder belief sich im Geschäftsjahr auf 11.640,00 €.

BETEILIGUNGEN DES UNTERNEHMENS

Die TKS hält 7.669.400 €, bzw. 75,10 % des Stammkapitals der SWN i. H. v. 10.212.300 €. Die SWN hält ihrerseits 30.677,51 €, bzw. 100 % des Stammkapitals an der SB.

Die TKS, die SWN und die SB stellen verbundene Unternehmen i. S. d. § 271 Abs. 2 HGB dar und werden in den Konzernabschluss der TKS einbezogen. Weiter sind die TKS als Organträgerin sowie SWN und SB als Organgesellschaften in einen ertragssteuerlichen Organkreis (sog. steuerlicher Querverbund) eingebunden.

STAND DER ERFÜLLUNG DES ÖFFENTLICHEN ZWECKS

Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die bisherige Bewertung zum Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks zu ändern. Es handelt sich bei der TKS um ein Unternehmen, das zu 100 % in öffentlich-rechtlicher Trägerschaft steht. Diese Beteiligungsstruktur ist Ausdruck des besonderen Interesses an den von der Gesellschaft wahrgenommenen Tätigkeiten auf dem Gebiet des Tourismus. Ziel der Gesellschaft ist nicht die Gewinnmaximierung. Vielmehr soll (vgl. auch Punkt „Gegenstand des Unternehmens“) die Entwicklung des Fremdenverkehrs vorangetrieben und durch den Einsatz eines ganzheitlichen Marketings der Einzugsbereich vergrößert und das Image der Stadt nach außen verbessert werden. Dies kommt der gesamten Bevölkerung der Stadt zugute.

Im Geschäftsjahr stellten sich die touristischen Zahlen wie folgt dar:

Gäste des Saalbaus	19.000
Übernachtungen	142.766

GRUNDZÜGE DES GESCHÄFTSVERLAUFS

Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Geschäftsjahr



AKTIVA	31.12.2020	31.12.2019
	€	€
A. Anlagevermögen		
<u>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</u>		
Entgeltlich erworbene Konzessionen	17,00	17,00
	<u>17,00</u>	<u>17,00</u>
<u>II. Sachanlagen</u>		
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	1.227.832,85	1.261.349,85
Technische Anlagen und Maschinen	3,00	3,00
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	232.134,90	279.329,90
	<u>1.459.970,75</u>	<u>1.540.682,75</u>
<u>III. Finanzanlagen</u>		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	9.611.134,39	9.611.134,39
2. Beteiligungen	300,00	300,00
	<u>9.611.434,39</u>	<u>9.611.434,39</u>
	11.071.422,14	11.152.134,14
B. Umlaufvermögen		
<u>I. Vorräte</u>		
1. Fertige Erzeugnisse und Waren	102.432,62	83.189,73
2. Geleistete Anzahlungen	2.841,57	1.263,60
	<u>105.274,19</u>	<u>84.453,33</u>
<u>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>		
1. Forderungen aus Lieferung und Leistung	79.359,61	118.787,54
2. Forderungen gegen Gesellschafter	24.526,37	14.226,99
3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	4.858.548,84	4.078.142,05
4. Sonstige Vermögensgegenstände	691.022,85	504.940,49
	<u>5.653.457,67</u>	<u>4.716.097,07</u>
<u>III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</u>	<u>1.900.260,06</u>	<u>1.926.051,92</u>
	7.658.991,92	6.726.602,32
C. Rechnungsabgrenzungsposten	3.804,53	5.346,24
<u>Bilanzsumme</u>	<u>18.734.218,59</u>	<u>17.884.082,70</u>



PASSIVA	31.12.2020	31.12.2019
	€	€
A Eigenkapital		
I. <u>Gezeichnetes Kapital</u>	<u>57.000,00</u>	<u>57.000,00</u>
II. <u>Kapitalrücklage</u>	<u>6.386.035,60</u>	<u>6.386.035,60</u>
III. <u>Gewinnrücklagen</u>	<u>5.112,92</u>	<u>5.112,92</u>
IV. <u>Gewinnvortrag</u>	<u>8.660.132,22</u>	<u>8.376.431,45</u>
V. <u>Jahresergebnis</u>	<u>1.199.456,99</u>	<u>658.700,77</u>
	16.307.737,73	15.483.280,74
B. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	417.608,51	397.897,53
2. Sonstige Rückstellungen	435.564,30	564.600,31
	853.172,81	962.497,84
C. Verbindlichkeiten		
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	5.160,84	1.671,93
2. Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	86.022,88	113.041,16
3. Sonstige Verbindlichkeiten	1.482.124,33	1.323.591,03
	1.573.308,05	1.438.304,12
<u>Bilanzsumme</u>	<u>18.734.218,59</u>	<u>17.884.082,70</u>



Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2020	31.12.2019
	€	€
1. Umsatzerlöse	476.705,62	1.479.135,37
2. Sonstige betriebliche Erträge	239.647,20	19.236,89
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	6.102,01	95.197,62
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	86.703,47	600.531,81
	92.805,48	695.729,43
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	993.855,81	993.492,06
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	322.142,39	308.504,05
	1.315.998,20	1.301.996,11
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	104.746,12	122.725,84
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.015.505,01	1.224.443,17
7. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	4.532.852,00	4.041.367,07
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	9,94	89,99
<u>9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</u>	<u>2.720.159,95</u>	<u>2.194.934,77</u>
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.461.321,88	1.482.928,79
11. Sonstige Steuern	59.381,08	53.305,21
<u>12. Jahresergebnis</u>	<u>1.199.456,99</u>	<u>658.700,77</u>

Der Jahresabschluss der TKS wurde von der „Keiper & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft“ geprüft. Am 04.08.2021 wurde der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt.

Die Gesellschafterversammlung der TKS hat in ihrer Sitzung vom 14.12.2021 den Jahresabschluss entsprechend festgestellt und der Geschäftsführung Entlastung erteilt.



LAGE DES UNTERNEHMENS

Auszug aus dem Lagebericht der Geschäftsführung

Das Jahr 2020 war das erste Jahr der Corona-Pandemie in Deutschland und hatte massive Auswirkungen auf die Tätigkeiten der TKS. Touristische Verkehre wurden verboten, Veranstaltungen ebenso, Marketingaktivitäten entfielen. Nach diesem ersten Herunterfahren vieler Aufgabenbereiche der TKS ab dem 13. März 2020 folgte zwar eine Erholungsphase im Sommer (mit deutlich verstärktem Inlandstourismus), doch die Hoffnungen einer Normalisierung des Tourismus und Eventbereichs erfüllten sich mit den weiteren Lock-downs im Spätherbst 2020 nicht.

[...]

Die Corona-Pandemie beschleunigte darüber hinaus den, im Abschlussbericht 2019 angesprochenen „Strukturwandel der Öffentlichkeit – zweiter Teil“ (Jürgen Habermas): Online-Angebote, Digitalisierung usw. werden mit dem demografischen Wandel und der Corona-Pandemie zu enormen Verwerfungen und Veränderungen im Tourismus führen. Damit davon ein bis dato touristisch tendenziell benachteiligter ländlicher Raum wie Neustadt und die Pfalz – angesichts wiedererwachter Trends im Tourismus (nah, regional, national, entschleunigt) mittelfristig nachhaltig profitieren kann, wird auch für die TKS herausfordernd, aber aufgrund des angestoßenen NiA-Prozesses (Neustadt im Aufbruch) der Stadt, mit zahlreichen touristischen Projekten chancenreich. [...] Die Zwischenzeit der Corona-Einschränkungen wurden auch bei der TKS dazu genutzt, tragfähige Zukunftsperspektiven zu entwickeln, Projekte voranzutreiben und Investitions- und Renovierungsstaus anzugehen.

KAPITALZUFÜHRUNGEN / - ENTNAHMEN

Im Geschäftsjahr sind keine Zuführungen bzw. Entnahmen erfolgt.



AUSWIRKUNGEN AUF DIE HAUSHALTSWIRTSCHAFT DER GEMEINDE

Ausschüttungen an die Stadt

2020	375.000,00 €
2019	0,00 €
2018	1.350.000,00 €

Kapitalzuführungen sind innerhalb der letzten 3 Jahre nicht erfolgt.

VORLIEGEN DER VORAUSSETZUNGEN DES § 85 ABS. 1 GEMO

Die notwendigen Angaben zu § 85 Abs. 1 Nr. 1 und Nr. 2 sind bei „Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks“ und „Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde“ erfolgt.

In Bezug auf §§ 85 Abs. 1 Nr. 3 gab es im Berichtsjahr keinen Anlass, die bisherige Bewertung zu ändern.

KENNZAHLEN

		2020	2019
Ertragslage	Eigenkapitalrentabilität	7,36 %	4,25 %
	Gesamtkapitalrentabilität	6,40 %	3,68 %
Vermögensaufbau	Anlagenintensität	59,10 %	62,36 %
	Umlaufintensität	40,88 %	37,61 %
Anlagenfinanzierung	Anlagendeckung I	147,30 %	138,84 %
	Anlagendeckung II	147,30 %	138,84 %
Kapitalausstattung	Eigenkapitalquote	87,05 %	86,58 %
	Fremdkapitalquote	12,95 %	13,42 %
Liquidität	Liquiditätsgrad I	120,78 %	133,91 %



2.2. Wirtschaftsentwicklungsgesellschaft Neustadt an der Weinstraße mbH

■ ■ ■ ■ WIRTSCHAFTSENTWICKLUNGSGESELLSCHAFT
Neustadt an der Weinstraße mbH

Wirtschaftsentwicklungsgesellschaft mbH
Badstubengasse 8 - Klemmhof
67433 Neustadt an der Weinstraße

Fon 06321 / 890092 - 0
Fax 06321 / 890092 - 99

weg@neustadt.eu
www.weg-nw.de

RECHTSFORM

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

SITZ

Neustadt an der Weinstraße

GRÜNDUNG

11.09.2000

GESCHÄFTSJAHR

Kalenderjahr

STAMMKAPITAL

50.000,00 €



GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Gegenstand des Unternehmens ist die Tätigkeit auf allen Gebieten, welche mit der Wirtschaftsentwicklung in Neustadt an der Weinstraße zusammenhängen oder diese fördern. Der Gesellschaft ist es erlaubt, alles zu tun, was die Stärkung der Wirtschaftskraft, die Verbesserung der wirtschaftsnahen Infrastruktur, die Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen, bezogen auf die Stadt Neustadt an der Weinstraße, fördert. Die Gesellschaft kann sich an anderen Unternehmen beteiligen, Zweigniederlassungen errichten und die Geschäftsführung anderer Unternehmen übernehmen.

BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE

Alleinige Gesellschafterin ist die Stadt Neustadt an der Weinstraße.

BESETZUNG DER ORGANE

Geschäftsführung:

Schatten, Anna-Lena (bis 29.02.2020)

M.A. Politikwissenschaften

Forsch, Christian

Verwaltungsbetriebswirt

Aufsichtsrat:

Weigel, Marc (Vorsitzender)

Oberbürgermeister

Jausel, Dr. Ute (stellv. Vorsitzende)

Rechtsanwältin

Luipold, André

Unternehmer

Stahler, Clemens

Maschinenbaumeister

Grün, Jürgen

Elektro-Innung Obermeister

Schreiner, Werner

Lehrer/Historiker/Verkehrsexperte

Marggraff, Wilfried

Vermessungsingenieur

Köllisch, Jacob

Handwerksmeister

Möller, Romy

Projektleiterin, Dozentin Consultant

Oesterle, Dr. Manfred

Diplom-Ingenieur Luft- u. Raumfahrt

Raneri, Giovanni

Selbständiger Kaufmann



Scherer, Günther	Diplom-Ingenieur
Hornbach, Barbara	Mitglied der Geschäftsleitung
Kastl-Breitner, Corinna	Dipl.-Industriedesignerin

Die Gesamtvergütung an den Aufsichtsrat belief sich im Geschäftsjahr auf 3.200,00 €.

BETEILIGUNGEN DES UNTERNEHMENS

Im Geschäftsjahr bestanden keine Beteiligungen an anderen Unternehmen.

STAND DER ERFÜLLUNG DES ÖFFENTLICHEN ZWECKS

Im Geschäftsjahr wurden die Bemühungen der WEG um den Wirtschafts- und Einzelhandelsstandort Neustadt an der Weinstraße fortgesetzt; allerdings waren diese stark beeinträchtigt durch die unvorhersehbare Corona-Pandemie (Auszug aus dem Lagebericht der Geschäftsführung): „Das Geschäftsjahr 2020 war in allen Belangen von der COVID-19 Pandemie geprägt. Die durch die Pandemie neu ausgelöste Situation bedeutete auch für die Arbeit des Teams der WEG eine schnell erforderliche Anpassung der Aufgabenschwerpunkte. Wo vorher beispielsweise noch Veranstaltungen zu planen waren, hatte von nun an die Unterstützung für die Themen Kurzarbeit, Soforthilfe und weitere Unterstützungsprogramme, Umsetzung von Hygienevorschriften und der restlichen Bestimmungen aus den Corona Bekämpfungsverordnungen oberste Priorität. Vier Maßnahmen der WEG sind zu nennen: Unternehmenshilfe online und per Newsletter / Unternehmenshotline / NW-Gutschein im Rahmen von wirhelfen.neustadt.eu / Desinfektionsmittelverkauf an ortsansässige Unternehmen.



Im Geschäftsjahr lässt sich die Erfüllung des Unternehmenszwecks durch folgende Angaben nachweisen:

Grundstücksverkäufe (Erlöse)	187.722,00 €
Besucher Ausbildungsmesse	Über 650
Aussteller Ausbildungsmesse	ca. 50
Besucher Abendspaziergänge	Corona-bedingt
Besuchte Unternehmen	ausgefallen



Leerseite



GRUNDZÜGE DES GESCHÄFTSVERLAUFS

Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Geschäftsjahr

AKTIVA	31.12.2020	31.12.2019
	€	€
A. Anlagevermögen		
II. Sachanlagen		
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte und Bauten		
1. einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.122.385,20	1.148.264,20
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.058,00	6.414,00
	<u>1.128.443,20</u>	<u>1.154.678,20</u>
	1.128.443,20	1.154.678,20
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
Fertige Erzeugnisse und Waren	1.130.000,00	1.260.000,00
	<u>1.130.000,00</u>	<u>1.260.000,00</u>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferung und Leistung	17.151,14	17.003,58
2. Sonstige Vermögensgegenstände	463,81	270,33
	<u>17.614,95</u>	<u>17.273,91</u>
Schecks, Kassenbestand, Bundesbank und		
III. Postbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	<u>1.311.587,48</u>	<u>1.207.790,00</u>
	2.459.202,43	2.485.063,91
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.159,66	1.159,66
D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	38.435,14	0,00
<u>Bilanzsumme</u>	<u>3.627.240,43</u>	<u>3.640.901,77</u>



PASSIVA	31.12.2020	31.12.2019
	€	€
A Eigenkapital		
I. <u>Gezeichnetes Kapital</u>	<u>50.000,00</u>	<u>50.000,00</u>
II. <u>Kapitalrücklage</u>	<u>5.824.186,88</u>	<u>5.824.186,88</u>
III. <u>Verlustvortrag</u>	<u>-5.652.956,13</u>	<u>-5.356.664,68</u>
V. <u>Jahresergebnis</u>	<u>-259.665,89</u>	<u>-296.291,45</u>
<u>nicht gedeckter Fehlbetrag</u>	<u>38.435,14</u>	<u>0,00</u>
	0,00	221.230,75
B. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	26.770,00	100.553,30
2. Sonstige Rückstellungen	26.900,00	21.600,00
	53.670,00	122.153,30
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	399.623,52	3.202.162,08
2. Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	81.325,24	94.750,07
3. Sonstige Verbindlichkeiten	3.092.621,67	605,57
	3.573.570,43	3.297.517,72
<u>Bilanzsumme</u>	<u>3.627.240,43</u>	<u>3.640.901,77</u>



Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2020	31.12.2019
	€	€
1. Umsatzerlöse	391.149,74	1.012.499,32
2. Sonstige betriebliche Erträge	7.173,15	9.439,59
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	138.380,05	746.462,27
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	0,00	2.491,00
	138.380,05	748.953,27
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	94.704,39	134.173,95
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	31.764,27	41.054,89
	126.468,66	175.228,84
5. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	28.751,33	28.452,62
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0,00
	28.751,33	28.452,62
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	271.058,15	324.896,74
<u>7. Betriebsergebnis</u>	<u>-166.335,30</u>	<u>-255.592,56</u>
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.045,00	0,00
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	12.965,88	3.783,17
<u>10. Finanzergebnis</u>	<u>-11.920,88</u>	<u>-3.783,17</u>
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	70.252,77	24.550,00
12. Sonstige Steuern	11.156,94	12.365,72
<u>13. Jahresergebnis</u>	<u>-259.665,89</u>	<u>-296.291,45</u>

Der Jahresabschluss der WEG wurde von der „AUDATO GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft“ geprüft.
Am 11.11.2021 wurde der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt.

Die Gesellschafterversammlung der WEG hat in ihrer Sitzung vom 21.12.2021 den Jahresabschluss entsprechend festgestellt und der Geschäftsführung Entlastung erteilt.



LAGE DES UNTERNEHMENS

Auszüge aus dem Lagebericht der Geschäftsführung:

Das Jahr 2020 war in allen Belangen von der COVID-19 Pandemie geprägt. Zu Beginn des Jahres hatte noch nahezu niemand so richtig geahnt, was die gesamte Gesellschaft im neuen Jahrzehnt direkt ab März erwartet. Die im vergangenen Jahr 2019 noch beschriebene bundesdeutsche sehr gute wirtschaftliche Lage kehrte sich durch den rasanten Ausbruch der Pandemie von heute auf Morgen in starke wirtschaftliche Ängste und Zukunftssorgen um.

[...]

Für die Unternehmen ist es nach wie vor ungemein wichtig, dass die Stadt ein attraktiver Wirtschafts- und Arbeitsstandort ist. Dazu gehören stimmige harte und weiche Standortfaktoren. Die weichen Standortfaktoren werden für Neustadt als sehr gut bewertet, wohingegen die harten Standortfaktoren als eher unzureichend von den Unternehmern empfunden werden. Die Stadt Neustadt ist gefragt, passende Gewerbeflächen für Erweiterungen und Neuansiedlungen bereit zu stellen und die harten Standortfaktoren, wo möglich, zu verbessern. Hierbei unterstützt die WEG. Die WEG versteht sich als Bindeglied zwischen Politik, Verwaltung und Unternehmen in Neustadt.

[...]

Als Beitrag zur Fachkräftesicherung am Wirtschaftsstandort Neustadt an der Weinstraße veranstaltete die WEG bereits zum 5. Mal eine Berufs- und Studieninformationsmesse. Aufgrund der pandemischen Lage war eine Messe in Präsenzform nicht möglich, sodass die WEG die erste rein digitale Berufs- und Studieninformationsmesse der Region organisierte.

[...]

Die Gesellschaft schloss das Geschäftsjahr 2020 mit einem Jahresfehlbetrag von -259.666 EUR (Vorjahr: -296.291 EUR) ab. Die Umsatzerlöse betrugen im Berichtszeitraum 391.150 EUR (Vorjahr 1.012.499 EUR). Darin sind Erlöse durch Grundstücksverkäufe in Höhe von 187.722 EUR enthalten. Der Materialaufwand hat sich von 748.953 EUR im Vorjahr auf 138.380 EUR im Berichtsjahr verringert. Die Personalaufwendungen



2020 betragen 126.469 EUR gegenüber 175.229 EUR im Vergleichszeitraum 2019. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen verringerten sich insbesondere aufgrund des pandemiebedingten Rückgangs der Werbekosten im Bereich von 324.897 EUR auf 271.058 EUR.

[...]

In der Bilanz zum 31.12.2020 wird ein negatives Eigenkapital in Höhe von ca. 38 TEUR ausgewiesen. Dies würde grundsätzlich bedeuten, dass die Gesellschaft bilanziell überschuldet ist. Der nicht durch EK gedeckte Fehlbetrag wird sich allerdings in Kürze wieder auflösen. Leider wurde es nach Feststellung des Jahresabschlusses 2019 der WEG mbH durch die Gesellschafterin versäumt, in Höhe des Jahresfehlbetrags 2019 (296.291 EUR) eine Zuführung in die Kapitalrücklage zu veranlassen. In der Dezember 2021 Sitzung des Stadtrates wird der Beschluss über die Zuführung in Höhe von 296.291 EUR nachgeholt, weshalb die Gesellschaft dann wieder ein positives Eigenkapital vorzuweisen hat. Für den Jahresfehlbetrag im diesjährigen Jahresabschluss in Höhe von 259.666 EUR ist die erforderliche Verlustabdeckung durch die Gesellschafterin direkt für die erste Sitzung des Stadtrates im Jahr 2022 vorgesehen.

KAPITALZUFÜHRUNGEN / -ENTNAHMEN

Im Geschäftsjahr sind keine Zuführungen erfolgt.

AUSWIRKUNGEN AUF DIE HAUSHALTSWIRTSCHAFT DER GEMEINDE

Innerhalb der letzten drei Jahre hat die Stadt Kapital i. H. v. insgesamt 850.000,00 Euro zugeführt. Das Kapital wurde jeweils in die Kapitalrücklage der WEG eingestellt und verteilt sich wie folgt auf die Jahre:

2020	0,00 €
2019	850.000,00 €
2018	0,00 €

Die Jahresfehlbeträge, welche zur Notwendigkeit der Ausschüttungen geführt haben werden als Verlustvortrag weitergeführt.



VORLIEGEN DER VORAUSSETZUNGEN DES § 85 ABS. 1 GEMO

Die notwendigen Angaben zu § 85 Abs. 1 Nr. 1 und Nr. 2 sind bei „Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks“ und „Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde“ erfolgt.

In Bezug auf §§ 85 Abs. 1 Nr. 3 gab es im Berichtsjahr keinen Anlass, die bisherige Bewertung zu ändern.

KENNZAHLEN

		2020	2019
Ertragslage	Eigenkapitalrentabilität	0,00%	-133,93 %
	Gesamtkapitalrentabilität	-6,80 %	- 8,03 %
Vermögensaufbau	Anlagenintensität	31,11 %	31,71 %
	Umlaufintensität	67,80 %	68,25 %
Anlagenfinanzierung	Anlagendeckung I	0,00 %	19,16 %
	Anlagendeckung II	0,00 %	19,16 %
Kapitalausstattung	Eigenkapitalquote	-1,06 %	6,08 %
	Fremdkapitalquote	101,06 %	93,92 %
Liquidität	Liquiditätsgrad I	40,02 %	41,68 %



2.3. Wohnungsbaugesellschaft Neustadt an der Weinstraße mbH

W B G Wohnungsbaugesellschaft
Neustadt an der Weinstraße mbH



WBG Wohnungsbaugesellschaft
Konrad-Adenauer-Straße 47
67433 Neustadt an der Weinstraße

Fon 06321 / 8996 - 0
Fax 06321 / 8996 - 42

info@wbg-nw.de

RECHTSFORM

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

SITZ

Neustadt an der Weinstraße

GRÜNDUNG

1919

GESCHÄFTSJAHR

Kalenderjahr

STAMMKAPITAL

4.959.531,25 €



GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Die Gesellschaft errichtet, betreut, bewirtschaftet und verwaltet Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen, darunter Eigenheime und Eigentumswohnungen. Sie kann außerdem alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen, Grundstücke erwerben, belasten und veräußern sowie Erbbaurechte ausgeben. Sie kann Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Gewerbebauten, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen bereitstellen. Die Gesellschaft ist berechtigt, andere Unternehmen zu erwerben oder sich an solchen zu beteiligen. Die Gesellschaft darf auch sonstige Geschäfte betreiben, sofern diese dem Gesellschaftszweck (mittelbar oder unmittelbar) dienlich sind.

BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE

Am Stammkapital des Unternehmens sind beteiligt:

Stadt Neustadt an der Weinstraße	99,992 %
Qualitätsweinkellerei Witter KG	0,005 %
Erben des Dipl.-Kfm. Neubauer-Pfaehler	0,003 %

BESETZUNG DER ORGANE

Geschäftsführung:

Kurz, Dietmar	Dipl.-Wirt.-Ing. (FH), Dipl.-Betriebswirt (FH)
Röthlingshöfer, Ingo	Beigeordneter

Aufsichtsrat:

Weigel, Marc (Vorsitzender)	Oberbürgermeister
Hornbach, Barbara (stellv. Vorsitzende)	Geschäftsführerin
Bachtler, Christoph	Architekt
Böhringer, Dr. Andreas	geschäftsführender Gesellschafter



Brantl, Gisela	Pensionärin
Frey, Dr. Matthias	Direktor des Amtsgerichts
Ganzert, Holger	Verwaltungsbeamter
Herreros, Eredesvinda López y	Fremdsprachenkorrespondentin
Ipach, Roland	Rentner
Kimmle, Elke	Referentin im Sozialdienst
Krist, Georg	Rechtsanwalt
Meyer, Marcus Michael	Rechtsanwalt
Ohmer, Ernst	Leiter Seniorenheim (in Altersteilzeit)

Die Gesamtvergütung der Aufsichtsratsmitglieder belief sich im Geschäftsjahr auf 4.480,00 €

BETEILIGUNGEN DES UNTERNEHMENS

Die WBG ist an der Treuhandgesellschaft für die Südwestdeutsche Wohnungswirtschaft mbH mit einer Summe von 780,00 € beteiligt.

Des Weiteren besteht eine Beteiligung an BEGIN eG, Bürger-Energie-Genossenschaft in Neustadt an der Weinstraße mit einem Anteil von 2.000,00 €

STAND DER ERFÜLLUNG DES ÖFFENTLICHEN ZWECKS

Die unter „Gegenstand des Unternehmens“ aufgeführten Unternehmensziele entsprechen der gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Zweckbestimmung einer gesicherten Versorgung der Bevölkerung mit Wohnraum dient. Das Engagement der Stadt ist somit begründet. Die WBG verfolgt vorrangig eine sozial verantwortliche Wohnungsversorgung der breiten Schichten der Bevölkerung. Kerngeschäft bleibt die Bewirtschaftung des eigenen Wohnungsbestandes.



Im Geschäftsjahr ist die WBG ihrem Unternehmenszweck durch die Bewirtschaftung der folgenden Vermietungseinheiten nachgekommen:

Wohnungen	2.194
Sonstige Einheiten	86
Garagen	642
Parkplätze	927

Die Wohn- und Nutzfläche (einschließlich des Pachtbesitzes) beläuft sich zum 31.12.2020 auf 164.117 m² (i. V. 164.224 m²).



GRUNDZÜGE DES GESCHÄFTSVERLAUFS

Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Geschäftsjahr

AKTIVA	31.12.2020	31.12.2019
	€	€
A. Anlagevermögen		
<u>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
<u>II. Sachanlagen</u>		
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit		
1. Wohnbauten	65.827.719,63	68.167.506,86
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-		
2. und anderen Bauten	8.513.008,87	8.678.769,34
3. Grundstücke ohne Bauten	1.429.555,62	1.427.889,38
4. Technische Anlagen und Maschinen	671.951,00	757.193,00
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	99.400,00	135.962,00
6. Anlagen im Bau	688.473,13	204.455,37
7. Bauvorbereitungskosten	70.150,88	203.096,18
8. Geleistete Anzahlungen	3.049.469,62	464.271,61
	<u>80.349.728,75</u>	<u>80.039.143,74</u>
<u>III. Finanzanlagen</u>		
1. Beteiligungen	2.780,00	2.780,00
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	1.975.000,00	1.975.000,00
3. Andere Finanzanlagen	300,00	300,00
	<u>1.978.080,00</u>	<u>1.978.080,00</u>
	82.327.808,75	82.017.223,74
B. Umlaufvermögen		
<u>I. Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und Vorräte</u>		
1. Grundstücke ohne Bauten	0,00	0,00
2. Unfertige Leistungen	3.319.799,32	3.244.627,70
3. Andere Vorräte	5.380,10	4.126,58
	<u>3.325.179,42</u>	<u>3.248.754,28</u>
<u>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>		
1. Forderungen aus Vermietung	52.890,81	85.474,84
2. Forderungen aus anderen Lieferungen und Leistungen	49.306,34	2.683,01
3. Sonstige Vermögensgegenstände	477.876,11	516.280,45
	<u>580.073,26</u>	<u>604.438,30</u>
<u>III. Flüssige Mittel und Bausparguthaben</u>		
1. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	2.623.772,35	5.804.389,56
2. Bausparguthaben	313.793,56	313.217,04
	<u>2.937.565,91</u>	<u>6.117.606,60</u>
	6.842.818,59	9.970.799,18
C. Rechnungsabgrenzungsposten	4.084,48	31.372,84
<u>Bilanzsumme</u>	<u>89.174.711,82</u>	<u>92.019.395,76</u>



PASSIVA	31.12.2020	31.12.2019
	€	€
A Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	<u>4.959.531,25</u>	<u>4.959.531,25</u>
II. Gewinnrücklagen		
1. Gesellschaftsvertragliche Rücklage	3.299.657,87	3.238.667,16
2. Bauerneuerungsrücklage	16.789.500,00	16.019.500,00
3. Andere Gewinnrücklagen	5.486.677,18	5.486.677,18
	<u>25.575.835,05</u>	<u>24.744.844,34</u>
III. Bilanzgewinn		
1. Jahresergebnis	834.041,86	900.990,71
2. Einstellungen in / Entnahmen aus Rücklagen	-770.000,00	-840.000,00
	<u>64.041,86</u>	<u>60.990,71</u>
	30.599.408,16	29.765.366,30
B. Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	726.998,90	724.013,80
	726.998,90	724.013,80
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	49.304.663,23	53.859.232,40
2. Erhaltene Anzahlungen	3.555.372,48	3.597.253,43
3. Verbindlichkeiten aus Vermietung	2.263.074,48	2.288.426,02
4. Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	2.481.447,41	1.523.881,11
5. Sonstige Verbindlichkeiten	207,55	207,54
	57.604.765,15	61.269.000,50
D. Rechnungsabgrenzungsposten	243.539,61	261.015,16
<u>Bilanzsumme</u>	<u>89.174.711,82</u>	<u>92.019.395,76</u>



Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2020	31.12.2019
	€	€
1. Umsatzerlöse		
aus der Hausbewirtschaftung	14.611.587,17	14.307.942,18
aus anderen Lieferungen und Leistungen	188.700,66	235.019,80
	14.800.287,83	14.542.961,98
2. Veränderung des Bestandes an unfertigen Leistungen	75.171,62	170.152,53
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	61.918,99	111.375,93
4. Sonstige betriebliche Erträge	504.126,99	314.647,13
5. Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen		
a) Aufwendungen für Hausbewirtschaftung	7.785.866,40	7.065.003,12
b) Aufwendungen für andere Lieferungen und Leistungen	147.540,33	69.544,31
	7.933.406,73	7.134.547,43
<u>Rohergebnis</u>	<u>7.508.098,70</u>	<u>8.004.590,14</u>
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	1.470.903,16	1.492.326,10
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	408.804,27	433.379,03
	1.879.707,43	1.925.705,13
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.903.057,14	2.910.996,01
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	719.699,06	855.256,25
9. Erträge aus anderen Finanzanlagen	9,94	9,94
10. Erträge aus Wertpapieren	7.987,50	6.815,00
11. Sonstige Zinserträge	1.966,04	955,99
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	743.315,97	1.026.526,99
<u>13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</u>	<u>1.272.282,58</u>	<u>1.293.886,69</u>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	605,35	2.009,50
14. Sonstige Steuern	437.635,37	390.886,48
<u>15. Jahresergebnis</u>	<u>834.041,86</u>	<u>900.990,71</u>
16. Einstellungen in (-) / Entnahmen aus (+) Rücklagen		
Bauerneuerungsrücklage	-770.000,00	-840.000,00
<u>17. Bilanzgewinn</u>	<u>64.041,86</u>	<u>60.990,71</u>



Der Jahresabschluss der WBG wurde von dem „VdW Verband der Südwestdeutschen Wohnungswirtschaft e. V.“ geprüft. Am 26.07.2021 wurde der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt.

Die Gesellschafterversammlung der WBG hat in ihrer schriftlich durchgeführten Sitzung im Dezember 2021 den Jahresabschluss entsprechend festgestellt und der Geschäftsführung Entlastung erteilt.

LAGE DES UNTERNEHMENS

Auszug aus dem Lagebericht der Geschäftsführung:

Die WBG ist Eigentümer des Grundstücks in der Roßlaufstraße 5, welches 2003 mit einem leerstehenden Discount-Markt erworben und anschließend für ein Sozialkaufhaus und die RegioPost umgebaut wurde. [...]Geplant sind zwei Gebäude mit jeweils 8 Kleinwohnungen auf insgesamt 771 m²Wohnfläche sowie 16 Stellplätze. Alle Wohnungen verfügen über 1,5-Zimmer, mit einer Wohnfläche von ca. 48 m². Der funktionale, moderne und offene Grundriss hat sich bereits im Harthäuserweg bewährt, wurde aber in der Roßlaufstraße um einen großzügigen Balkon ergänzt. Die Einheiten im Erdgeschoss sind barrierefrei bzw. uneingeschränkt mit dem Rollstuhl nutzbar. [...]Bis zum 31.12.2020 sind für die Baumaßnahme Kosten von 688,5 TEUR angefallen. Die Bezugsfertigkeit und Fertigstellung ist für Anfang 2022 geplant.

[...]

Wie seit Jahren geübte Praxis, wurden auch im Berichtsjahr im Zuge der Neuvermietung eine Vielzahl an Wohnungen umfassend modernisiert. Im Zuge dessen wurden die Sanitärräume sowie die Elektroinstallations erneuert und erweitert und teilweise auch die Wohnungsgrundrisse angepasst. Unter dem Projekt Wohnen mit Zukunft wurden in mehreren Wohnungen kleinere Umbauten (beispielsweise im Sanitärbereich) durchgeführt, um körperlich eingeschränkten und pflegebedürftigen Mietern ein angenehmes und längeres Verbleiben in der Mietwohnung zu ermöglichen. Das Gesamtvolumen dieser beiden Bereiche beläuft sich hier insgesamt auf rd.1,47 Mio. EUR. Durch diese sukzessiven Investitionen in den Wohnungsbestand entspricht das Wohnungsangebot der aktuellen Nachfrage und Wohntrends.

[...]

Die demografischen Ermittlungen weisen auf eine alternde Gesellschaft und einen



Rückgang der Bevölkerung in den nächsten Jahren hin. Allerdings wird durch die Zunahme der Haushalte die am Markt erforderliche Wohnungsanzahl kaum oder überhaupt nicht rückläufig sein. Durch die kontinuierliche Modernisierung und Sanierung des eigenen Bestandes werden sich die Vermarktungschancen unserer modernisierten Wohnungen weiter verbessern.

Aus der anhaltenden Corona-Pandemie ist mit Risiken für die Geschäftsentwicklung und den zukünftigen Geschäftsverlauf der Gesellschaft zu rechnen. Zu nennen sind mögliche Risiken aus der Verzögerung von Planungs- und Genehmigungsverfahren, bei der Durchführung von Instandhaltungs-, Modernisierungs- und Baumaßnahmen verbunden mit dem Risiko von Kostensteigerungen und der Verzögerung von geplanten Einnahmen.

KAPITALZUFÜHRUNGEN / -ENTNAHMEN

Im abgelaufenen Jahr sind keine Zuführungen bzw. Entnahmen erfolgt.

AUSWIRKUNGEN AUF DIE HAUSHALTSWIRTSCHAFT DER GEMEINDE

Kapitalzuführungen/-entnahmen sind innerhalb der letzten 3 Jahre nicht erfolgt. Ebenso wurden keine Gewinnabführungen/Verlustausgleiche innerhalb der letzten 3 Jahre getätigt. Vom Unternehmen gezahlte Steuern an die Stadt erfolgten im Rahmen der gesetzlichen Grundsteuern.

VORLIEGEN DER VORAUSSETZUNGEN DES § 85 ABS. 1 GEMO

Die notwendigen Angaben zu § 85 Abs. 1 Nr. 1 und Nr. 2 sind bei „Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks“ und „Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde“ erfolgt.

In Bezug auf § 85 Abs. 1 Nr. 3 gab es im Berichtsjahr keinen Anlass, die bisherige Bewertung zu ändern.

Ferner findet das Subsidiaritätsprinzip aus § 85 Abs. 1 Nr. 3 hier keine Anwendung, da der Gegenstand des Unternehmens eine nicht wirtschaftliche Betätigung gemäß § 85 Abs. 4 Satz 1 Nr. 6 GemO (Wohnungswesen) darstellt.



KENNZAHLEN

		2020	2019
Ertragslage	Eigenkapitalrentabilität	2,73 %	3,03 %
	Gesamtkapitalrentabilität	1,77 %	2,10 %
Vermögensaufbau	Anlagenintensität	92,32 %	89,13 %
	Umlaufintensität	7,67 %	10,84 %
Anlagenfinanzierung	Anlagendeckung I	37,17 %	36,29 %
	Anlagendeckung II	84,90 %	86,11 %
Kapitalausstattung	Eigenkapitalquote	34,31 %	32,44 %
	Fremdkapitalquote	65,69 %	67,56 %
Liquidität	Liquiditätsgrad I	29,82 %	52,55 %



2.4. Kuckucksbähnel Bahnbetriebs GmbH



Kuckucksbähnel Bahnbetriebs GmbH
Sommerbergstraße 3
67466 Lambrecht (Pfalz)

Fon 06325 / 181 - 180
Fax 06325 / 181 - 200

RECHTSFORM

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

SITZ

Neustadt an der Weinstraße

GRÜNDUNG

14.02.1984

GESCHÄFTSJAHR

Kalenderjahr

STAMMKAPITAL

45.760,62 €

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS



Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb der Museumsbahn „Kuckucksbähnel“. Der Gesellschaft ist jede Tätigkeit gestattet, die ihrem Unternehmenszweck zu dienen geeignet ist.

BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE

Am Stammkapital des Unternehmens sind beteiligt:

Stadt Neustadt an der Weinstraße	33,52 %
Verbandsgemeinde Lambrecht	33,52 %
Kuckucksbähnel Bahnbetriebs GmbH	6,70 %
Ortsgemeinde Haßloch	3,35 %
Privater Streubesitz	22,91 %

BESETZUNG DER ORGANE

Geschäftsführung:

Kurz, Dietmar	Dipl.-Wirt.-Ing. (FH), Dipl.-Betriebswirt (FH)
Rapp, Sebastian	Verwaltungsfachwirt

Ein Aufsichtsrat war im Geschäftsjahr nicht eingesetzt.

BETEILIGUNGEN DES UNTERNEHMENS

Im Geschäftsjahr bestanden keine Beteiligungen an anderen Unternehmen.

STAND DER ERFÜLLUNG DES ÖFFENTLICHEN ZWECKS

Die Genehmigung zum Betreiben der Eisenbahninfrastruktur der Bahnstrecke Lambrecht - Elmstein (EIU) wurde am 02.03.2010 durch das Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau des Landes Rheinland-Pfalz bis zum 10.12.2060 erteilt.

Im Geschäftsjahr lässt sich die Erfüllung des Unternehmenszweckes durch folgende Angaben nachweisen:

Beförderte Personen	7.660
Zurückgelegte km	609



GRUNDZÜGE DES GESCHÄFTSVERLAUFS

Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Geschäftsjahr

AKTIVA	31.12.2020	31.12.2019
	€	€
A. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen		
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1,00	1,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	3,00	159,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	65.811,51	72.567,51
	<u>65.815,51</u>	<u>72.727,51</u>
	65.815,51	72.727,51
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferung und Leistung	336,44	15.918,08
2. Sonstige Vermögensgegenstände	3.394,01	1.297,19
	<u>3.730,45</u>	<u>17.215,27</u>
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
	3.730,45	17.215,27
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.347,11	1.332,77
<u>Bilanzsumme</u>	<u>70.893,07</u>	<u>91.275,55</u>



PASSIVA	31.12.2020	31.12.2019
	€	€
A Eigenkapital		
I. <u>Gezeichnetes Kapital</u>	<u>45.760,62</u>	<u>45.760,62</u>
II. <u>Gewinnvortrag</u>	<u>28.432,06</u>	<u>19.790,86</u>
III. <u>Jahresergebnis</u>	<u>-9.618,35</u>	<u>8.641,20</u>
	64.574,33	74.192,68
B. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	0,00	1.784,00
2. Sonstige Rückstellungen	1.300,00	1.200,00
	1.300,00	2.984,00
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.068,03	4.192,72
2. Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	785,52	5.224,83
3. Sonstige Verbindlichkeiten	2.165,19	4.681,32
	5.018,74	14.098,87
<u>Bilanzsumme</u>	<u>70.893,07</u>	<u>91.275,55</u>



Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2020	31.12.2019
	€	€
1. Umsatzerlöse	37.770,20	61.010,53
<u>Gesamtleistung</u>	<u>37.770,20</u>	<u>61.010,53</u>
2. Sonstige betriebliche Erträge	0,00	0,00
3. Materialaufwand	0,00	0,00
4. Personalaufwand	1.869,19	1.869,19
5. Abschreibungen	26.892,78	24.570,00
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	19.971,35	22.785,90
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	55,06	630,27
8. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-1.554,00	2.372,00
<u>Ergebnis nach Steuern</u>	<u>-9.464,18</u>	<u>8.783,17</u>
9. Sonstige Steuern	154,17	141,97
<u>Jahresergebnis</u>	<u>-9.618,35</u>	<u>8.641,20</u>

Der Jahresabschluss der KBbG wurde von „ETL Christoph, Weißbrod & Wiese Steuerberatungsgesellschaft“ erstellt.

Die Gesellschafterversammlung der KBbG hat in ihrer Sitzung vom 30.08.2022 den Jahresabschluss entsprechend festgestellt und der Geschäftsführung Entlastung erteilt.

LAGE DES UNTERNEHMENS

Die KBbG ist gem. § 267 Abs. 1 HGB i. V. m. § 264 Abs. 1 S. 4 HGB von der Verpflichtung einen Lagebericht zu erstellen befreit

Die Umsatzerlöse des Unternehmens resultieren primär aus Trassen- und Betriebsführungsentgelten. Das Unternehmen ist schuldenfrei und die Zahlungsfähigkeit war gewährleistet.

KAPITALZUFÜHRUNGEN / -ENTNAHMEN

Im abgelaufenen Jahr sind keine Zuführungen bzw. Entnahmen erfolgt.



AUSWIRKUNGEN AUF DIE HAUSHALTSWIRTSCHAFT DER GEMEINDE

Vom Unternehmen gezahlte Konzessionsabgaben fallen nicht an. Zuschüsse der Gemeinde für die Unterhaltung der Gleisanlagen werden voraussichtlich auch zukünftig erforderlich werden. Die Subventionierung erfolgt durch das Land Rheinland-Pfalz, die Verbandsgemeinde Lambrecht, die Stadt Neustadt an der Weinstraße sowie den Landkreis Bad Dürkheim. Der Finanzmittelanteil des Landes Rheinland-Pfalz wird ab dem Jahr 2017 gemäß der Verwaltungsvorschrift „Förderung der Investitionen für Reaktivierung oder Ertüchtigung von nicht bundeseigenen öffentlichen Eisenbahninfrastrukturen in Rheinland-Pfalz außerhalb des Rheinland-Pfalz Taktes“ vom 08. März 2016 über Bürgschaften der Stadt Neustadt an der Weinstraße, des Landkreises Bad Dürkheim und der Verbandsgemeinde Lambrecht abgesichert.

VORLIEGEN DER VORAUSSETZUNGEN DES § 85 ABS. 1 GEMO

Die notwendigen Angaben zu § 85 Abs. 1 Nr. 1 und Nr. 2 sind bei „Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks“ und „Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde“ erfolgt.

In Bezug auf § 85 Abs. 1 Nr. 3 gab es im Berichtsjahr keinen Anlass, die bisherige Bewertung zu ändern.

KENNZAHLEN

		2020	2019
Ertragslage	Eigenkapitalrentabilität	-14,90 %	11,65 %
	Gesamtkapitalrentabilität	-13,57 %	9,47 %
Vermögensaufbau	Anlagenintensität	92,84 %	79,68 %
	Umlaufintensität	5,26 %	18,86 %
Anlagenfinanzierung	Anlagendeckung I	98,11 %	102,01 %
	Anlagendeckung II*	98,11 %	102,01 %
Kapitalausstattung	Eigenkapitalquote	91,09 %	81,28 %
	Fremdkapitalquote	8,91 %	18,72 %
Liquidität	Liquiditätsgrad I	0,00 %	0,00 %

* da kein langfristiges Fremdkapital vorhanden ist, entsprechen sich Anlagendeckung I und II.



2.5. GML Gemeinschafts-Müllheizkraftwerk Ludwigshafen GmbH



GML Gemeinschafts-Müllheizkraftwerk
Ludwigshafen GmbH
Bürgermeister-Grünzweig-Straße 87
67059 Ludwigshafen am Rhein

Fon 0621 / 59177 - 0
Fax 0621 / 59177 - 200

info@gml-ludwigshafen.de
www.gml-ludwigshafen.de

RECHTSFORM

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

SITZ

Ludwigshafen am Rhein

GRÜNDUNG

21. Oktober 1985

GESCHÄFTSJAHR

Kalenderjahr

STAMMKAPITAL

870.400,00 €

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS



Gegenstand des Unternehmens sind die Behandlung, Verwertung und Entsorgung von Abfällen und Wertstoffen, die Errichtung und der Betrieb von Anlagen zur Behandlung, Verwertung und Entsorgung von Abfällen und Wertstoffen und die Erbringung abfallwirtschaftlicher Dienstleistungen.

Der Gesellschaft ist jede Betätigung gestattet, die geeignet ist, unmittelbar oder mittelbar den Zweck des Unternehmens zu fördern. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen und sich an anderen Unternehmen beteiligen.

BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE

Am Stammkapital des Unternehmens sind beteiligt:

Stadt Ludwigshafen	52,35 %
Stadt Frankenthal/Pfalz	5,88 %
Stadt Neustadt an der Weinstraße	5,88 %
Stadt Speyer	5,88 %
Stadt Worms	5,88 %
Landkreis Alzey-Worms	5,88 %
Landkreis Bad Dürkheim	5,88 %
Rhein-Pfalz-Kreis	5,88 %
Zentrale Abfallwirtschaft Kaiserslautern	5,88 %
Stadt Mannheim	0,59 %

BESETZUNG DER ORGANE

Geschäftsführung:

Grommes, Dr. Thomas

Aufsichtsrat:

Schwarz, Andreas (bis 30.06.2020) (Vorsitzender)	Beigeordneter
Thewalt, Alexander (ab 01.07.2020) (Vorsitzender)	Beigeordneter
Ihlenfeld, Hans-Ulrich (stv. Vorsitzender)	Landrat
Appel, Julia	Stadtrat



Bertram, Roman	Stadtrat
Daumann, Hans-Uwe	Stadtrat
Sippel, Heiko	Landrat
Henkel, Günther	Stadtrat
Jurk, Maike	Stadtrat
Knöppel, Bernd	Beigeordneter
Körner, Clemens	Landrat
Kosubek, Hans-Joachim	Bürgermeister
Kubala, Felicitas	Bürgermeisterin
Lamm, Kathrin	Stadträtin
Leßmeister, Ralf	Landrat
Malik, Petra	Stadträtin
Meier, Frank	Stadtrat
Schwarz, Manfred	Stadtrat
Seiler, Stefanie (bis 14.05.2020)	Oberbürgermeisterin
Münch-Weinmann, Irmgard (ab 14.05.2020)	Beigeordnete
Weigel, Marc	Oberbürgermeister

Die Gesamtvergütung der Aufsichtsratsmitglieder belief sich im Geschäftsjahr auf 12.000 Euro

BETEILIGUNGEN DES UNTERNEHMENS

Im Geschäftsjahr bestanden keine Beteiligungen an anderen Unternehmen.

STAND DER ERFÜLLUNG DES ÖFFENTLICHEN ZWECKS

Die GML ist mit dem MHKWLudwigshafen am Rhein, der Bioabfall-Umladung Nord und der Möglichkeit zur Zusammenarbeit mit den anderen Müllverbrennungsanlagen in der Region der Partner der Gesellschafter für eine umweltgerechte Wertstoff- bzw. Müllbehandlung, -verwertung oder -entsorgung.

Seit dem 16.10.2015 kompostiert die GML Bioabfall nicht mehr selbst sondern leitet ihn über die Bioabfall Umladung Nord an ihren Gesellschafter Zentrale Abfallwirtschaft Kaiserslautern weiter oder lässt ihn von



einer externen Firma verarbeiten. Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks wird durch dieses Verfahren ebenfalls gewährleistet.

Im Geschäftsjahr ist die GML ihrem Unternehmenszweck durch die Verarbeitung der folgenden Abfallmengen nachgekommen:

Verwertete Restabfälle (in t)	277.459
Kompostierter Bioabfall (in t)	47.229



GRUNDZÜGE DES GESCHÄFTSVERLAUFS

Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Geschäftsjahr

AKTIVA	31.12.2020	31.12.2019
	€	€
A. Anlagevermögen		
<u>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</u>		
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	22.912,00	36.336,00
	<u>22.912,00</u>	<u>36.336,00</u>
<u>II. Sachanlagen</u>		
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	19.690.291,50	15.239.240,20
2. technische Anlagen und Maschinen	7.938.305,00	7.064.307,00
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	851.179,00	731.106,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	25.811.912,92	14.814.636,04
	<u>54.291.688,42</u>	<u>37.849.289,24</u>
	54.314.600,42	37.885.625,24
B. Umlaufvermögen		
<u>I. Vorräte</u>		
1. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	0,00	438.638,65
2. Roh-, Hilf- und Betriebsstoffe	3.462.691,20	2.485.427,78
	<u>3.462.691,20</u>	<u>2.924.066,43</u>
<u>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>		
1. Forderungen aus Lieferung und Leistung	228.495,87	786.186,90
2. Sonstige Vermögensgegenstände	3.102.835,12	2.371.033,28
	<u>3.331.330,99</u>	<u>3.157.220,18</u>
<u>III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</u>	<u>3.838,31</u>	<u>6.814,56</u>
	6.797.860,50	6.088.101,17
C. Rechnungsabgrenzungsposten	187.897,93	7.935,08
<u>Bilanzsumme</u>	<u>61.300.358,85</u>	<u>43.981.661,49</u>



PASSIVA	31.12.2020	31.12.2019
	€	€
A Eigenkapital		
I. <u>Gezeichnetes Kapital</u>	<u>870.400,00</u>	<u>870.400,00</u>
II. <u>Kapitalrücklage</u>	<u>2.398.239,62</u>	<u>2.398.239,62</u>
III. <u>Gewinnrücklagen</u>	<u>8.824.349,79</u>	<u>8.255.441,87</u>
V. <u>Jahresergebnis</u>	<u>165.400,98</u>	<u>568.907,92</u>
	12.258.390,39	12.092.989,41
B. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	161.000,00	48.698,01
2. Sonstige Rückstellungen	706.869,61	2.559.557,60
	867.869,61	2.608.255,61
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	43.017.189,70	25.560.963,81
2. Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	3.477.651,01	3.224.980,74
3. Sonstige Verbindlichkeiten	1.679.258,14	494.471,92
	48.174.098,85	29.280.416,47
<u>Bilanzsumme</u>	<u>61.300.358,85</u>	<u>43.981.661,49</u>



Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2020	31.12.2019
	€	€
1. Umsatzerlöse	28.469.526,61	26.065.721,59
2. Sonstige betriebliche Erträge	46.844,51	1.921.374,25
3. Materialaufwand / Aufwendungen für bezogene Leistungen	21.626.484,30	20.989.976,47
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	1.192.774,24	1.247.489,69
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	305.546,64	275.256,34
	1.498.320,88	1.522.746,03
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.320.527,23	2.240.472,96
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.134.715,70	2.349.611,60
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.690,17	187.785,50
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	439.724,38	304.048,43
<u>9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</u>	<u>498.288,80</u>	<u>768.025,85</u>
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	301.743,27	158.110,21
11. Sonstige Steuern	31.144,55	41.007,72
<u>12. Jahresergebnis</u>	<u>165.400,98</u>	<u>568.907,92</u>

Der Jahresabschluss der GML wurde von der „ALLTREU Revision & Treuhand GmbH“ geprüft. Am 19.03.2021 wurde der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt.

Die Gesellschafterversammlung der GML hat in ihrer Sitzung vom 29.04.2021 den Jahresabschluss entsprechend festgestellt und der Geschäftsführung Entlastung erteilt.



LAGE DES UNTERNEHMENS

Auszug aus dem Lagebericht der Geschäftsführung

Das Ergebnis der GML im Geschäftsjahr 2020 beträgt vor Ertragsteuern 467 T€ (Vorjahr 727 T€). Die Erlöse von 28.470 T€ wurden auch in 2020 (Vorjahr vor Umlagerückführung: 26.616 T€) überwiegend mit den GML-Gesellschaftern selbst erzielt. Im Wirtschaftsjahr 2020 ergab sich keine Umlagerückführung (V): -550 T€).

Der Geschäftsverlauf war – wie für die GML auch in den Vorjahren typisch – stabil, weil er überwiegend durch die Annahme und energetische Verwertung von kommunalen Restabfällen der GML-Gesellschafter (Hausmüll, Sperrmüll, hausmüllähnliche Gewerbeabfälle) geprägt war.

In der GML wurden im abgeschlossenen Wirtschaftsjahr 2020 insgesamt 18.749 T€ investiert, davon 18.293 in das MHKW Ludwigshafen, 37 T€ in die Bioabfall-Umladeanlage Nord (BAUN), und 135 T€ in sonstige Sachanlagen. Darüber hinaus konnten wir, nach dem die erforderliche Genehmigung von SGD Süd erteilt wurde, den im Jahr 2018 initiierten Kauf eines Grundstücks für die Bioabfall-Umladeanlage Nord (BAUN) in 2020 erfolgreich abschließen. Damit hielt die GML ihre vom Aufsichtsrat verabschiedeten Investitions-Planwerte von 21.951 T€ (MHKW: 21.801 T€, BAUN: 50 T€, Sachanlagen: 100 T€) ein.

Wegen marktbedingten Kostenerhöhungen in dem in Umsetzung befindlichen Modernisierungsprojekt IG-NIS wurde vom Aufsichtsrat in der Septembersitzung 2020 eine Nachfinanzierung beschlossen. Mit der finanzierenden KfW-IPEX wurde der Darlehensrahmen auf 115 Mio. € erhöht. Der Business-Plan des Projektes bleibt aber wegen der niedrigen Marktzinsen immer noch weitgehend positiv.

KAPITALZUFÜHRUNGEN / -ENTNAHMEN

Im abgelaufenen Jahr sind keine Zuführungen bzw. Entnahmen erfolgt.



AUSWIRKUNGEN AUF DIE HAUSHALTSWIRTSCHAFT DER GEMEINDE

Kapitalzuführungen/-entnahmen sind innerhalb der letzten 3 Jahre nicht erfolgt. Ebenso wurden keine Gewinnabführungen/Verlustausgleiche innerhalb der letzten 3 Jahre getätigt.

VORLIEGEN DER VORAUSSETZUNGEN DES § 85 ABS. 1 GEMO

Die notwendigen Angaben zu § 85 Abs. 1 Nr. 1 und Nr. 2 sind bei „Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks“ und „Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde“ erfolgt.

In Bezug auf § 85 Abs. 1 Nr. 3 gab es im Berichtsjahr keinen Anlass, die bisherige Bewertung zu ändern.

KENNZAHLEN

		2020	2019
Ertragslage	Eigenkapitalrentabilität	1,35 %	4,70 %
	Gesamtkapitalrentabilität	0,99 %	1,98 %
Vermögensaufbau	Anlagenintensität	88,60 %	86,14 %
	Umlaufintensität	11,09 %	13,84 %
Anlagenfinanzierung	Anlagendeckung I	22,57 %	31,92 %
	Anlagendeckung II	77,06 %	72,60 %
Kapitalausstattung	Eigenkapitalquote	20,00 %	27,50 %
	Fremdkapitalquote	80,00 %	72,50 %
Liquidität	Liquiditätsgrad I	0,03 %	0,07 %



3. Mittelbare Beteiligungen

3.1. Stadtwerke Neustadt an der Weinstraße GmbH



Stadtwerke GmbH
Schlachthofstraße 60
67433 Neustadt an der Weinstraße

Fon 06321 / 402 - 0
Fax 06321 / 402 - 213

stadtwerke@swneustadt.de
www.swneustadt.de

RECHTSFORM

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

SITZ

Neustadt an der Weinstraße

GRÜNDUNG

Umwandlung eines Eigenbetriebes im Jahr 1992.

GESCHÄFTSJAHR

Kalenderjahr

STAMMKAPITAL

10.212.300,00 €



GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Gegenstand des Unternehmens ist die umweltfreundliche Versorgung mit Strom, Gas, Wasser, Wärme und damit im Zusammenhang stehende Dienstleistungen.

Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die den Gesellschaftszweck fördern. Sie kann sich hierbei anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben oder pachten. Sie kann sich auch an Unternehmen beteiligen, deren Gegenstand der Betrieb von Bädern ist. Daneben kann die Gesellschaft weitere, insbesondere ihr von den Gesellschaftern übertragene Aufgaben, wahrnehmen.

BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE

Am Stammkapital des Unternehmens sind beteiligt:

Die TKS	mit 75,1 %
Die Pfalzwerke AG	mit 24,9 %

BESETZUNG DER ORGANE

Geschäftsführung:

Mück, Holger	Techn. Betriebswirt (IHK) / Dipl.-Ing. (TU)
Hinkel, Torsten	Dipl.-Betriebswirt (FH)

Aufsichtsrat:

Weigel, Marc (Vorsitzender)	Oberbürgermeister
Henigin, Patrick (stellv. Vorsitzender)	Dipl.-Betriebswirt (BA)
Chassein, René Ludwig	Mitglied des Vorstandes Pfalzwerke AG
Christmann, Steffen	Winzer/Rechtsanwalt
Frech, Michael	Geschäftsführer
Göring, Marc (bis 07.10.2020)	Referent Kommunikation & Projekte
Hitschler, Dr. Werner	Mitglied des Vorstandes
Hoffmann, Florian	Student



Krist, Georg	Rechtsanwalt
Lichti, Volker (ab 08.10.2020)	Landwirtschaftsmeister
Münz, Thomas	Dipl.-Kaufmann
Schattat, Gabriele	Diplom-Kauffrau
Schick, Claus	Hausmann
Spindler, Gunther	Kfm. Angestellter
Veth, Uwe	Dipl.-Ingenieur
Werner, Kurt	Logopäde

Die Gesamtvergütung der Aufsichtsratsmitglieder belief sich im Geschäftsjahr auf 4.000 €.

BETEILIGUNGEN DES UNTERNEHMENS

Die SWN hält

- 30.677,51 €, bzw. 100,00 % des Stammkapitals der SB.

Die TKS, die SWN und die SB stellen verbundene Unternehmen i. S. d. § 271 Abs. 2 HGB dar und werden in den Konzernabschluss der TKS einbezogen. Weiter sind die TKS als Organträgerin sowie SWN und SB als Organgesellschaften in einen ertragssteuerlichen Organkreis eingebunden.

- 105.000,00 €, bzw. 30,30 % des Stammkapitals an der DSK.
- 28.920,00 €, bzw. 6,02% des Stammkapitals der Pfalzenergie GmbH



STAND DER ERFÜLLUNG DES ÖFFENTLICHEN ZWECKS

Gemäß § 85 Abs. 1 S. 2 GemO wird die Errichtung, Übernahme oder wesentliche Erweiterung eines wirtschaftlichen Unternehmens im Bereich Energieversorgung stets durch einen öffentlichen Zweck gerechtfertigt. Dieser wurde durch folgende nutzbare Abgaben erfüllt:

Stromversorgung (in Mio. kWh)	93,4
Gasversorgung (in Mio. kWh)	363,0
Wasserversorgung (in Mio. m ³)	3,6
Wärmeversorgung (in Mio. kWh)	17,9



Leerseite



GRUNDZÜGE DES GESCHÄFTSVERLAUFS

Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Geschäftsjahr

AKTIVA	31.12.2020	31.12.2019
	€	€
A. Anlagevermögen		
<u>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</u>		
Entgeltlich erworbene EDV-Software	304.256,55	277.461,57
	<u>304.256,55</u>	<u>277.461,57</u>
<u>II. Sachanlagen</u>		
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	3.666.319,74	3.845.290,39
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	76.722,39	80.409,14
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	95.901,10	95.901,10
Erzeugungs-, Gewinnungs-, und Bezugsanlagen	6.645.383,32	5.228.854,48
Verteilungsanlagen	42.462.083,42	40.738.044,00
Maschinen und maschinelle Anlagen (nicht in 4 und 5 enthalten)	332.302,94	229.219,06
Betriebs- und Geschäftsausstattung	732.505,10	679.670,91
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	500.614,64	410.515,16
	<u>54.511.832,65</u>	<u>51.307.904,24</u>
<u>III. Finanzanlagen</u>		
Anteile an verbundenen Unternehmen	2.856.017,96	2.856.017,96
Beteiligungen	105.000,00	145.600,79
	<u>2.961.017,96</u>	<u>3.001.618,75</u>
	57.777.107,16	54.586.984,56
B. Umlaufvermögen		
<u>I. Vorräte</u>		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	436.087,61	479.185,61
Gas- und Wasservorräte	20.344,24	24.143,35
	<u>456.431,85</u>	<u>503.328,96</u>
<u>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>		
Forderungen aus Lieferung und Leistung	9.730.145,93	10.023.008,79
Forderungen an die Stadt Neustadt an der Weinstraße	2.072.916,59	2.722.001,86
Sonstige Vermögensgegenstände	929.940,51	842.362,33
	<u>12.733.003,03</u>	<u>13.587.372,98</u>
<u>III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</u>	<u>1.639.862,83</u>	<u>1.374.696,37</u>
	14.829.297,71	15.465.398,31
C. Rechnungsabgrenzungsposten	10.015,40	1.147,40
<u>Bilanzsumme</u>	<u>72.616.420,27</u>	<u>70.053.530,27</u>



PASSIVA	31.12.2020	31.12.2019
	€	€
A Eigenkapital		
I. <u>Gezeichnetes Kapital</u>	<u>10.212.300,00</u>	<u>10.212.300,00</u>
II. <u>Kapitalrücklage</u>	<u>19.536.489,44</u>	<u>19.536.489,44</u>
	29.748.789,44	29.748.789,44
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse	1.779.961,17	1.909.573,57
C. Empfangene Ertragszuschüsse	6.880.048,52	6.202.966,15
D. Rückstellungen		
Rückstellungen für Pensionen	583.576,00	780.568,00
Sonstige Rückstellungen	2.479.022,87	2.391.570,78
	3.062.598,87	3.172.138,78
E. Verbindlichkeiten		
Förderdarlehen	2.329.983,89	1.142.357,27
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	16.205.670,78	16.334.835,18
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	4.049.829,82	3.166.039,01
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	5.292.929,45	1.418.892,49
Verbindlichkeiten gegenüber den Gesellschaftern	1.244.819,00	4.914.738,60
Sonstige Verbindlichkeiten	2.021.789,33	2.043.199,78
	31.145.022,27	29.020.062,33
<u>Bilanzsumme</u>	<u>72.616.420,27</u>	<u>70.053.530,27</u>



Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2020	31.12.2019
	€	€
1. Umsatzerlöse	65.669.290,38	64.956.061,28
abzüglich Stromsteuer	1.874.566,53	1.990.334,54
abzüglich Energiesteuer auf Erdgas	2.003.106,16	2.221.759,71
	61.791.617,69	60.743.967,03
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	612.723,25	519.760,98
3. Sonstige betriebliche Erträge	677.470,86	723.221,91
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh- Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	24.905.751,45	25.825.128,04
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	11.042.703,28	10.440.353,15
	35.948.454,73	36.265.481,19
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	7.648.937,05	7.537.614,45
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	2.162.842,65	2.196.720,61
	9.811.779,70	9.734.335,06
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	3.628.329,23	3.616.848,85
7. Konzessionsabgabe	2.924.619,50	2.809.597,59
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.187.099,54	1.906.204,94
9. Erträge aus Beteiligungen	30.303,03	33.333,33
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	36.162,65	37.991,07
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	382.021,40	412.359,98
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	40.600,79	0,00
13. Aufwendungen aus Verlustübernahme	1.752.887,21	1.541.330,76
<u>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</u>	<u>6.472.485,38</u>	<u>5.772.115,95</u>
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.811.731,60	1.728.332,46
16. Sonstige Steuern	222.533,54	214.671,16
17. Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abzuführende Gewinne	4.438.220,24	3.829.112,33
<u>18. Jahresergebnis</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

Der Jahresabschluss der SWN wurde von der „Dornbach GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft“ geprüft. Am 21.05.2021 wurde der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt.



Die Gesellschafterversammlung der SWN hat per Umlaufbeschluss vom 01.09.2021 den Jahresabschluss entsprechend festgestellt und der Geschäftsführung Entlastung erteilt.

LAGE DES UNTERNEHMENS

Auszug aus dem Lagebericht der Geschäftsführung

Auch im Jahr 2020 wurde der im Messstellenbetriebsgesetz vorgeschriebene Rollout der modernen Messeinrichtungen weiter fortgeführt sowie intelligente Messsysteme in einem Pilotprojekt verbaut. Die neuen Zähler werden in den modernen Messstellenbetrieb überführt und systemseitig in der „neuen Welt“ abgerechnet. Die gesetzlich festgeschriebenen maximalen Messentgelte werden abgerechnet, welche jedoch weiterhin keinen positiven Deckungsbeitrag für den modernen Messstellenbetrieb erzielen. Die vollzogene sukzessive Ausgliederung des Messwesens aus dem Stromnetzbereich birgt weiterhin die Gefahr des zunehmenden Wettbewerbs in diesem Geschäftsfeld, so dass mit steigenden Kundenverlusten an fremde Messstellenbetreiber zu rechnen ist.

[...]

Die Entwicklung der neuen Geschäftsfelder ist weiterhin positiv. Das Projekt Energiedach hat sich auch im Jahr 2020 gut entwickelt. Im Laufe des Jahres 2020 wurden 24 Anlagen realisiert und weitere 13 sind beauftragt.

[...]

Bei der Stadtwerke Neustadt an der Weinstraße GmbH ist auch im Wirtschaftsjahr 2020 die wirtschaftliche Entwicklung trotz der pandemiebedingten Einflüsse positiv. Das Unternehmensergebnis beträgt nach dem laut Gewinnabführungsvertrag abzuführenden Gewinn zuzüglich der Ausgleichszahlung an den außenstehenden Gesellschafter 4,44 Mio. € (Vorjahr: 3,83 Mio. €). Insgesamt erzielte das Unternehmen Umsatzerlöse von 61,8 Mio. € (Vorjahr: 60,7 Mio. €). Die an das Hauptzollamt abzuführende Stromsteuer von 1,9 Mio. € sowie die Energiesteuer auf Erdgas in Höhe von 2,0 Mio. € sind hierbei abgesetzt.

Das Ergebnis vor Steuern ist im Saldo in Höhe von 0,6 Mio. € durch neutrale Erlöse und Aufwendungen positiv beeinflusst. Hier wirken im Wesentlichen periodenfremde Erträge aus Rückstellungsaufösungen, hier



im Besonderen der Pensionsrückstellungen (+0,2 Mio.€) und Abweichungen aus der Verbrauchshochrechnung des Jahres 2019 (+0,16 Mio. €). Ohne Berücksichtigung des neutralen Ergebnisses ergibt sich ein abzuführender Gewinn vor Steuern in Höhe von 5,70 Mio. €, somit konnte auch ohne die Berücksichtigung diverser Sondereffekte das Ergebnis des Wirtschaftsplans 2020 operativ erreicht werden. Alle Betriebszweige schlossen mit einem positiven Betriebsergebnis ab und konnten ihre Ziele gemäß Wirtschaftsplan erreichen bzw. übertreffen. Die größte Planüberschreitung zeigt sich hierbei in der Wasserversorgung, welche die Planabsatzmenge um 13,1% übersteigt. Auch die Wärme erreicht ein positives Ergebnis und übersteigt somit ihren leicht negativen Planansatz.

KAPITALZUFÜHRUNGEN / - ENTNAHMEN

Im abgelaufenen Jahr sind keine Zuführungen bzw. Entnahmen erfolgt.

AUSWIRKUNGEN AUF DIE HAUSHALTSWIRTSCHAFT DER GEMEINDE

Vom Unternehmen gezahlte Konzessionsabgaben an die Stadt	2.924.619,50 €
Aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrags abgeführte Gewinne an die TKS	4.438.220,24 €

VORLIEGEN DER VORAUSSETZUNGEN DES § 85 ABS. 1 GEMO

Die notwendigen Angaben zu § 85 Abs. 1 Nr. 1 und Nr. 2 sind bei „Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks“ und „Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde“ erfolgt.

In Bezug auf § 85 Abs. 1 Nr. 3 ist festzustellen, dass die Voraussetzungen von der SWN erfüllt sind, da es sich um ein Unternehmen zur Energieversorgung handelt.



KENNZAHLEN

		2020	2019
Ertragslage	Eigenkapitalrentabilität	11,56%	10,11%
	Gesamtkapitalrentabilität	6,64%	6,00%
Vermögensaufbau	Anlagenintensität	79,56%	77,92%
	Umlaufintensität	20,42%	22,08%
Anlagenfinanzierung	Anlagendeckung I	66,48%	69,36%
	Anlagendeckung II	90,10%	92,01%
Kapitalausstattung	Eigenkapitalquote	52,89%	54,05%
	Fremdkapitalquote	47,11%	45,95%
Liquidität	Liquiditätsgrad I	11,72%	9,98%



3.2. Stadionbad Neustadt an der Weinstraße GmbH



Stadionbad Neustadt an der Weinstraße
GmbH
Schlachthofstraße 60
67433 Neustadt an der Weinstraße

Fon 06321 / 402 - 530
Fax 06321 / 402 - 531

stadionbad@swneustadt.de
www.swneustadt.de

RECHTSFORM

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

SITZ

Neustadt an der Weinstraße

GRÜNDUNG

28.02.1997

GESCHÄFTSJAHR

Kalenderjahr

STAMMKAPITAL

30.667,51 €



GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb des Stadionbades.

Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die den Gesellschaftszweck fördern. Sie kann sich hierbei anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben oder pachten.

BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE

Alleinige Gesellschafterin ist die SWN.

BESETZUNG DER ORGANE

Geschäftsführung:

Mück, Holger	Techn. Betriebswirt (IHK) / Dipl.-Ing. (TU)
Hinkel, Torsten	Dipl.-Betriebswirt (FH)

Aufsichtsrat:

Weigel, Marc (Vorsitzender)	Oberbürgermeister
Henigin, Patrick (stellv. Vorsitzender)	Dipl.-Betriebswirt (BA)
Christmann, Steffen	Winzer/Rechtsanwalt
Frech, Michael	Geschäftsführer
Göring, Marc (bis 7.10.2020)	Vorstandsreferent Mainova AG
Hofmann, Florian	Student
Krist, Georg	Rechtsanwalt
Lichti, Volker (ab 08.10.2020)	Landwirtschaftsmeister
Schattat, Gabriele	Diplom-Kauffrau
Schick, Claus	Hausmann
Spindler, Gunther	Kfm. Angestellter
Werner, Kurt	Logopäde



Im Wesentlichen setzt sich der Aufsichtsrat des SB aus den Aufsichtsratsmitgliedern der SWN zusammen, weshalb die Sitzungen des Aufsichtsrates des SB an die Sitzungen des Aufsichtsrates der SWN gekoppelt sind. Aufgrund der geringen Höhe der Gesamtbezüge beider Aufsichtsräte (4.000 € im Jahr 2020) wird auf eine Aufteilung zwischen SB und SWN verzichtet.

BETEILIGUNGEN DES UNTERNEHMENS

Im Geschäftsjahr bestanden keine Beteiligungen an anderen Unternehmen.

STAND DER ERFÜLLUNG DES ÖFFENTLICHEN ZWECKS

Mit dem Betrieb des Stadionbads fördert die Stadionbad GmbH die Gesundheit, den Sport und die Lebensqualität in Neustadt an der Weinstraße. Zudem wird die Einrichtung von den Schulen im Einzugsgebiet genutzt um das gesetzlich verankerte Schulschwimmen anzubieten.

Im Geschäftsjahr hat das Stadionbad seinen Unternehmenszweck durch die Bedienung der folgenden Besucheranzahl (berücksichtigt werden müssen die Einschränkungen im Zuge der Corona-Pandemie) erfüllt:

Besucherzahlen

69.957



Leerseite



GRUNDZÜGE DES GESCHÄFTSVERLAUFS

Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Geschäftsjahr

AKTIVA	31.12.2020	31.12.2019
	€	€
A. Anlagevermögen		
<u>I. Sachanlagen</u>		
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	1.152.335,57	1.207.622,94
2. Maschinen und maschinelle Anlagen	299.161,22	349.538,13
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	54.091,86	47.835,10
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	6.926,65
	<u>1.505.588,65</u>	<u>1.611.922,82</u>
	1.505.588,65	1.611.922,82
B. Umlaufvermögen		
<u>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>		
1. Forderungen aus Lieferung und Leistung	31.406,18	81.033,31
2. Forderungen an die Gesellschafterin	1.244.819,00	1.418.892,49
3. Forderungen an Gebietskörperschaften	35.425,97	576,83
4. Sonstige Vermögensgegenstände	21.542,60	27.350,21
	<u>1.333.193,75</u>	<u>1.527.852,84</u>
<u>II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</u>	<u>444.590,18</u>	<u>279.108,86</u>
	1.777.783,93	1.806.961,70
C. Rechnungsabgrenzungsposten	4.615,62	4.444,54
<u>Bilanzsumme</u>	<u>3.287.988,20</u>	<u>3.423.329,06</u>



PASSIVA	31.12.2020	31.12.2019
	€	€
A Eigenkapital		
I. <u>Gezeichnetes Kapital</u>	<u>30.677,51</u>	<u>30.677,51</u>
II. <u>Kapitalrücklage</u>	<u>2.825.340,45</u>	<u>2.825.340,45</u>
	2.856.017,96	2.856.017,96
B. Rückstellungen		
1. Sonstige Rückstellungen	101.217,64	88.109,70
	101.217,64	88.109,70
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	307.295,63	318.357,27
2. Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	3.374,93	132.843,78
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Neustadt an der Weins	19.876,04	27.950,82
4. Sonstige Verbindlichkeiten	206,00	49,53
	330.752,60	479.201,40
<u>Bilanzsumme</u>	<u>3.287.988,20</u>	<u>3.423.329,06</u>



Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2020	31.12.2019
	€	€
1. Umsatzerlöse	522.978,07	769.606,91
2. Sonstige betriebliche Erträge	496,99	4.213,05
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh- Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	338.514,10	415.991,33
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	611.860,84	551.913,26
	950.374,94	967.904,59
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	698.856,99	745.051,75
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	204.255,35	200.447,35
	903.112,34	945.499,10
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	221.378,32	228.526,66
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	179.165,23	151.848,25
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	15.154,32	15.958,51
<u>8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</u>	<u>-1.745.710,09</u>	<u>-1.535.917,15</u>
9. Sonstige Steuern	7.177,12	5.413,61
10. Erträge aus Verlustübernahme	1.752.887,21	1.541.330,76
<u>11. Jahresergebnis</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

Der Jahresabschluss der SB wurde von der „Dornbach GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft“ geprüft. Am 06.04.2021 wurde der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt.

Die Gesellschafterversammlung der SB hat in ihrer Sitzung am 14.07.2021 den Jahresabschluss entsprechend festgestellt und der Geschäftsführung Entlastung erteilt.



LAGE DES UNTERNEHMENS

Auszug aus dem Lagebericht der Geschäftsführung

[...] ist die solide wirtschaftliche Basis der Stadtwerke Neustadt an der Weinstraße GmbH weiterhin maßgebend für die Weiterentwicklung und Aufrechterhaltung der Stadionbad GmbH. Das Stadionbad und der damit angebotene Badebetrieb, kann auch in Zukunft nur durch die Verlustübernahme der Muttergesellschaft garantiert werden. Auch die Entwicklungen des kommunalen steuerlichen Querverbands müssen weiterhin genauestens beobachtet werden.

Weiterhin stellt die nach wie vor schwierige Arbeitsmarktsituation das Unternehmen vor eine besondere Herausforderung. Der anhaltende Fachkräftemangel sorgt dafür, dass der Personalbedarf, vor allem während der Sommermonate nach internen und externen Anforderungen nur unter großen Anstrengungen aufrechterhalten werden kann.

Der Investitionsumfang betrug im Geschäftsjahr 2019 119 T€, gegenüber 132 T€ im Vorjahr. Die Investitionsschwerpunkte lagen zum großen Teil in der Erneuerung des Spitzenlastkessels im BHKW sowie in der Erneuerung eines Entwässerungsschachtes, der Notbeleuchtung in der Traglufthalle und des Treppenaufgangs zum Sprungbecken.

Weiterhin muss die Stadionbad GmbH versuchen, mit entsprechenden Angeboten für die Bevölkerung der Stadt und der Umlandgemeinden, den Wettbewerbern in der Region etwas entgegenzusetzen. Nach wie vor sollten die Angebote auf die demografischen Verhältnisse abgestimmt werden und die Attraktivität der Stadionbad GmbH im Mittelpunkt der kommenden Jahre stehen.

Aufgrund des in 2018 erstellten Gutachtens zur Bewertung des Verlustausgleichs im Zusammenhang mit dem EU-Beihilferecht, wurde 2018 erstmalig auf Grundlage des Art. 55 AGVO (Allgemeine Gruppenfreistellungsverordnung) der Verlust gemäß Art. 9 AGVO auf der Beihilfe-Website der EU veröffentlicht.

Die im Jahr 2019 begonnene Betriebsprüfung des Stadionbades, durchgeführt vom zuständigen Finanzamt in Ludwigshafen für die Jahre 2014 bis 2017, wurde aufgrund der Corona-Krise unterbrochen und wird voraussichtlich im Jahr 2020 fortgeführt.



Aufgrund der soliden Eigenkapitalausstattung und des Ergebnisabführungs- und Verlustübernahmevertrages mit der Muttergesellschaft, sind finanzwirtschaftliche Risiken derzeit nicht erkennbar.

KAPITALZUFÜHRUNGEN / - ENTNAHMEN

Den Verlust der SB im Jahr 2020 i. H. v. 1.752.887,21 € hat die SWN aufgrund des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages mit der SB in voller Höhe ausgeglichen.

AUSWIRKUNGEN AUF DIE HAUSHALTSWIRTSCHAFT DER GEMEINDE

Der auf die TKS entfallende Gewinnanteil der SWN wurde in Höhe des Verlustes des SB i. H. v. 1.752.887,21 € gemindert. Inwieweit dadurch die Ausschüttung der TKS an die Stadt beeinflusst wird, kann aufgrund der einzelfallabhängigen Festsetzung nicht bestimmt werden.

VORLIEGEN DER VORAUSSETZUNGEN DES § 85 ABS. 1 GEMO

Die notwendigen Angaben zu § 85 Abs. 1 Nr. 1 und Nr. 2 sind bei „Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks“ und „Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde“ erfolgt.

In Bezug auf § 85 Abs. 1 Nr. 3 gab es im Berichtsjahr keinen Anlass, die bisherige Bewertung zu ändern.

KENNZAHLEN

		2020	2019
Ertragslage	Eigenkapitalrentabilität	-60,87 %	-53,59 %
	Gesamtkapitalrentabilität	-53,34 %	-45,17 %
Vermögensaufbau	Anlagenintensität	45,79 %	47,09 %
	Umlaufintensität	54,07 %	52,78 %
Anlagenfinanzierung	Anlagendeckung I	189,69 %	177,18 %
	Anlagendeckung II	206,01 %	193,24 %
Kapitalausstattung	Eigenkapitalquote	86,86 %	83,43 %
	Fremdkapitalquote	13,14 %	16,57 %
Liquidität	Liquiditätsgrad I	1.876,09 %	183,12 %



4. Sonstige Beteiligungen

Name	Straße und Hausnummer	PLZ	Ort
Altlastenzweckverband Tierische Nebenprodukte	Enderplatz 2	56812	Cochem
Arbeitskreis für Hausforschung e.V.	Eisweiherweg 1	91438	Bad Windsheim
Arbeitsgemeinschaft Deutscher Sportämter	Davidisstraße 9	47053	Duisburg
Deutscher Bibliotheksverband e.V.	Fritschestraße 27-28	10585	Berlin
Deutsches Institut für Jugendhilfe u. Familienrecht e.V.	Poststr. 17	69115	Heidelberg
Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge	Michaelkirchstraße 17/18	10179	Berlin-Mitte
ESN Eigenbetrieb Stadtentsorgung Neustadt an der Weinstraße	Talstraße 148	67434	Neustadt an der Weinstraße
Fachverband der Kommunalkassenverwalter e.V.	Emmerstraße 9	32676	Lügde
Fachverband der Standesbeamtinnen und Standesbeamten des Landes RLP e.V.	Brunnenstraße 4	56459	Bellingen
Feuerwehr-Regional-Verband Vorderpfalz e.V.	Haardtstr. 4	76829	Landau
Förderverein der VHS NW e.V.	Hindenburgstraße 14	67433	Neustadt an der Weinstraße
Gemeinschaft zur Förderung der fachlichen Fortbildung der Straßenbau- und Verkehrsingenieure RLP und Saarland e.V.	Hannah-Arendt-Str. 5	55543	Bad Kreuznach
Gewässierzweckverband Rehbach-Speyerbach	Europaplatz 5	67063	Ludwigshafen am Rhein
Historischer Verein der Pfalz e.V.	Domplatz 4	67346	Speyer
INTHEGA e.V.	Königsallee 43	71638	Ludwigsburg
Institut für Medien und Pädagogik e.V.	Peterstraße 3	55116	Mainz
Kommunalakademie Rheinland-Pfalz e. V.	Rheinallee 55	56124	Boppard
Kommunale Klärschlammverwertung Rheinland-Pfalz AöR (KKR)	Jakobstraße 29	67722	Winnweiler
Kommunen für biologische Vielfalt e. V.	Fritz-Reichle-Ring 2	78315	Radolfzell
Museumsverband Rheinland-Pfalz e.V.	Von-Weber-Str. 54	67061	Ludwigshafen am Rhein
Pfalz Touristik e. V.	Martin-Luther-Straße 69	67433	Neustadt an der Weinstraße
Pfälzische Pensionsanstalt	Sonnenwendstraße 2	67098	Bad Dürkheim
Schutzgemeinschaft Deutscher Wald e.V.	Kirchenstraße 13	67823	Obermoschel
Sportregion Rhein-Neckar-Dreieck e.V.	N7, 5-6	68161	Mannheim
Stiftung Hambacher Schloss	Schlossstraße	67434	Neustadt an der Weinstraße
Verband der Volkshochschulen von Rheinland-Pfalz e. V.	Hintere Bleiche 38	55116	Mainz
Verband Region Rhein-Neckar (Metropolregion Rhein-Neckar)	M1, 4-5	68161	Mannheim
Verein Deutsche Weinstraße e. V. Mittelhaardt	Martin-Luther-Straße 69	67433	Neustadt an der Weinstraße
vhw - Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung e.V.	Hinter Hoben 149	53129	Bonn
Weisser Ring e.V.	Weberstraße 16	55130	Mainz
Zukunft Metropolregion Rhein-Neckar-Dreieck e.V.	N7, 5-6	68161	Mannheim
Zweckverband für Informationstechnologie und Datenverarbeitung der Kommunen in Rheinland-Pfalz (ZIDKOR)	Marktplatz 1	67433	Neustadt an der Weinstraße
Zweckverband für Tierkörperbeseitigung in Rheinland-Pfalz, im Saarland, im Rheingau-Taunus-Kreis und im Landkreis Limburg-Weilburg i. L.	Am Orschbach 2	54518	Rivenich
Zweckverband Schienenpersonennahverkehr Rheinland-Pfalz Süd	Bahnhofstraße 1	67655	Kaiserslautern
Zweckverband Sparkasse Rhein-Haardt	Philipp-Fauth-Straße 9	67098	Bad Dürkheim
Zweckverband Tierische Nebenprodukte Südwest	Endertplatz 2	56812	Cochem
Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Neckar	B1 3-5	68159	Mannheim